Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

EINSCHREIBEN vorab per Email

Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz - persönlich
c/o Bundeskanzleramt der Republik Österreich
Ballhausplatz 2, A-1010 Wien

O f f e n e r B r i e f zu Corona LXXXVII

Innsbruck, 2020-07-10

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

ich ersuche Sie meine offenen Briefe als Anfragen nach dem bestehenden Auskunftsgesetz zu behandeln. Herr Kurz, können Sie eigentlich wichtiges von unwichtigem trennen und Prioritäten richtig setzen? Oder leiden Sie an Informationsverarbeitungskapazitätsengpässen? Sind Sie überfordert?

Die Propaganda-Bilder aus Italien haben Milliarden von Menschen in Angst und Panik versetzt. Sie machten den Putsch gegen unser bisheriges Leben erst möglich. Am Rande des C*r*na-Symposiums der AfD-Bundestagsfraktion spreche ich mit Italiens wichtigster Virologin - PROF. MARIA RITA GISMONDO, 66 - aus Mailand. Sie hat den "ersten C*r*na-Fall" südlich der Alpen festgestellt ... und auch, dass der neue Typ bereits 2019 unbemerkt kursierte. Die krassesten Infos - etwa, dass "die Leichen-Lastwagen" in Bergamo in Wirklichkeit leer gewesen seien - wiederholt sie vor der Kamera nicht. Eine weise Entscheidung - aber wir werden noch von ihr hören!

Italiens Top-Virologe packt aus - So haben uns Politik & Medien belogen! - (D., ENG.)

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4
https://www.exomagazin.tv/corona-massnahmen-werden-wir-gezielt-traumatisiert/?fbclid=IwAR0Rc8Up5kfA8RDKfhXtyaP0s3vVn930AEFhpU8_FhDwbQELYlxEhY96Wos

Corona-Maßnahmen: Werden wir gezielt traumatisiert?

in Sendungen — 9. Juli 2020

Der Psychotraumatologe Prof. Dr. Franz Ruppert glaubt, dass wir gezielt traumatisiert werden, damit wir unsere Freiheitsrechte abgeben

Am 8. Juli 2020 zählte das Robert-Koch-Institut gerade noch 5205 Menschen, die positiv auf Sars-CoV-2 getestet worden waren. Das entspricht 0,0065 Prozent der 80 Millionen deutschen Einwohner. Dennoch bewertet das RKI die Gefährdung der Gesundheit der Bevölkerung weiterhin als „hoch“, die der Risikogruppen als „sehr hoch“. Die Folge: Corona-Maßnahmen der Regierung bleiben bestehen: Abstandsregeln, Maskenpflicht, Quarantäne für positiv Getestete und Menschen, die mit ihnen zu tun hatten. Millionen Menschen bangen inzwischen um ihre Existenz, sind auf Kurzarbeit oder haben bereits ihren Job verloren. Doch stehen diese drastischen Maßnahmen noch in einem angemessenen Verhältnis zur realen Gefährdungslage, und wenn nicht, welches Ziel wird damit verfolgt? Für den renommierten Psychotraumatologen Prof. Dr. Franz Ruppert aus München ist klar: Die Corona-Pandemie wurde von langer Hand vorbereitet. Dahinter stecke der Masterplan, den Menschen ihre alten Freiheiten wegen eines angeblich hochansteckenden Virus zu nehmen, und diese Freiheiten erst dann zurück zu geben, wenn die Menschen sich impfen, genetisch manipulieren und umfassend überwachen lassen. Im Interview mit Robert Fleischer erklärt Prof. Ruppert die drastischen Auswirkungen der Regierungsmaßnahmen auf die psychische Gesundheit der Bevölkerung. Gerade bei Kleinkindern kann z.B. das Tragen von Masken ein Trauma auslösen. Doch damit nicht genug: In einem internen Papier des Bundesinnenministeriums schlagen „Experten“ vor, „Urängste“ der Menschen auszunutzen, „um die gewünschte Schockwirkung zu erzielen“. Für Prof. Ruppert ist damit eine rote Linie überschritten. Denn eine solche gezielte Traumatisierung der Massen kann zu schwerwiegenden psychosozialen Störungen führen.

https://www.youtube.com/watch?time_continue=4&v=YIgibjhg1Vg&feature=emb_title

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Links zur Sendung:

Situationsbericht des RKI vom 8. Juli 2020: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/2020-07-08-de.pdf?__blob=publicationFile

Gesundheitsminister einigen sich auf weitere Maskenpflicht: https://www.zeit.de/politik/deutschland/2020-07/gesundheitsminister-einigen-sich-auf-weitere-maskenpflicht

Covid-19 Szenarienpapier des Bundesinnenministeriums: https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2020/corona/szenarienpapier-covid-19.pdf

Definition Pandemie laut RKI: https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Pandemie/FAQ18.html

Sonderauswertung zu Sterbefallzahlen des Jahres 2020 vom Statistischen Bundesamt: https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Sterbefaelle-Lebenserwartung/sterbefallzahlen.html

Sterbefälle pro Tag und Monat 2016-2020: https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Sterbefaelle-Lebenserwartung/Tabellen/sonderauswertung-sterbefaelle.html

„Still Face Experiment“ mit Kleinkindern: https://www.youtube.com/watch?v=apzXGEbZht0

Bundeswehr überrascht Hausbewohner mit Corona-Tests: https://rp-online.de/panorama/coronavirus/erste-corona-tests-mit-hilfe-der-bundeswehr-bei-toennies-erfolgt_aid-51748713

EU-Impfagenda für die kommenden Jahre – „Die Realität der Verschwörung“ (Rubikon): https://www.rubikon.news/artikel/die-realitat-der-verschworung

Das verbreitete Narrativ über Corona führt viele leichtgläubige Menschen zum Realitätsverlust und lässt sie die Lage falsch einschätzen. Krasse Fehleinschätzungen verbreitet durch die Mainstreammedien sind die Grundlage dafür. Genug ist genug!

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

COVID 19

Der neue Corona-mRNA-Impfstoff ist sehr gefährlich und macht aus den Geimpften human GMO´s!

COVID 19

Im Glanz der Corona-Sensationen verzichten Journalisten auf jegliche kritische Beobachtung!

COVID 19

Vom Mainstream Covid 19 Verblendete sprechen immer noch von Covid-19 Leugnern? Enorme Informationsdefizite und Informationsirrtümer der Covid 19 - Verblendeten werden immer noch nicht erkannt?

COVID 19

Tagesschau & Co haben alles unternommen, Ängste zu schüren, sie haben prinzipiell auf Apokalypse gesetzt und dementsprechend jede kritische Information, Relativierungen aller Art, jede Diskussion systematisch unterdrückt. (Exakte Ignoranz!)

Bedenkenlos haben sie hochproblematische Daten hochtoupiert und massiven Druck ausgeübt. Im Rausch der Apokalypse erlitten sie einen Realitätskollaps und verloren jegliche Kritikfähigkeit! (Ausnahmen ...)

Doris Kasper
Wenn Du bei deinem Lieblingszahnarzt sitzt und diese Information liest...
Wertvoll!!!

Covid-19-LV

Wenn Sie eine Maske tragen, passiert aus medizinischer Sicht Folgendes:

1. Sie atmen Ihre eigene ausgeatmete Luft wieder ein!
   Das heißt, Sie haben mehr Kohlendioxid und Stickoxide in Ihrem Blut!
2. Sie nehmen weniger Sauerstoff auf als sonst!
   (Sauerstoff ist für alle Lebensfunktionen des Körpers wichtig!)
3. Ihre Lunge wird nicht mehr so belüftet, wie es soll!
   (Das fördert Lungenkrankheiten!)
4. Wenn die Maske länger als eine ½ Stunde getragen wird,
   ist Sie durch Bakterien verkeimt!
5. Wenn Sie mit Corona infiziert sind, kann das Tragen einer Maske zur
   Infektion des Gehirns führen!

Dr. Thomas Hoch, Zahnarzt und Umweltmediziner HAUSHOCH

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Walter Siegrist
Gefahr ab 6 Beaufort !!!

https://www.vienna.at/polizei-soll-corona-symptome-checken-aerztekammer-sieht-[illegible]cdHLmXRpDSfqTh1YLbrI

Polizeibefugnisse: Ärztekammer sieht Armutszeugnis

8 KOMMENTARE
7.07.2020 12:19 (Akt. 7.07.2020 16:16)

Die Ärztekammer reagiert auf die Pläne der Regierung mit Unverständnis. ©APA/HERBERT NEUBAUER

Künftig soll die Polizei Corona-Symptome checken. Die Ärztekammer reagiert darauf mit Unverständnis und bezeichnet es als "Armutszeugnis".

Polizei soll Corona-Symptome checken

Mit Unverständnis reagiert Ärztekammerpräsident Thomas Szekeres auf die Regierungspläne zur Ausweitung der Polizeibefugnisse, Krankheitssymptome von Kranken, Krankheitsverdächtigen und Ansteckungsverdächtigen zu erheben: "Die medizinische Diagnose ist keine Aufgabe der Polizei, sondern nach wie vor Aufgabe eines Arztes", stellte Szekeres in einer Aussendung fest.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

"Armutszeugnis für die Gesundheitspolitik in Österreich"

"Wenn die Antwort auf die Erfordernisse in unserem Gesundheitswesen nur die ist, der Polizei mehr Befugnisse zu geben, für die sie nicht qualifiziert ist, dann ist das eigentlich ein Armutszeugnis für die Gesundheitspolitik in Österreich", sagte der Ärztekammerpräsident. Er forderte die Regierung stattdessen auf, das Gesundheitssystem krisensicher aufzustellen. "Wir müssen bestmöglich gegen eine zweite Welle gerüstet sein, und zwar sowohl finanziell als auch personell", betonte Szekeres. Unabdingbar sei unter anderem, dass die notwendige Schutzausrüstung für das medizinische Personal verfügbar sei.

Ärzten, die das Coronavirus verharmlosen, droht Berufsverbot

Mediziner kritisierten Regierungsmaßnahmen und Masken. „Freie Meinungsäußerung“, nennt das ihr Anwalt.

von Michaela Reibenwein

Wilhelm Tischler und Peer Eifler verbindet einiges. Die beiden sind Mediziner. Der eine hat seine Ordination in Bad Hall, der andere in Bad Aussee. Wenn es um Corona geht, vertreten die beiden Männer eine ähnliche Meinung: Es handle sich um eine leichte Form der Grippe, die viel diskutierten Masken seien gesundheitsgefährdend und eine mögliche Impfung würde das Erbgut verändern.

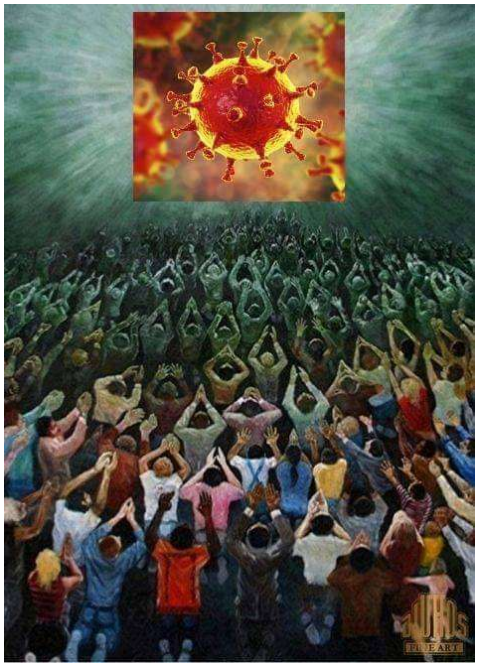
Sie stellen die Maßnahmen der Regierung in Frage, sehen sie als Manipulation der Bevölkerung und Entmündigung. Ihre Ansichten verbreiten sie unter anderem im Internet. Mediziner Eifler bot sogar auf seiner Facebook-Seite medizinische Atteste um 30 Euro an (mittlerweile kosten sie nur mehr 20 Euro), die von der Maskenpflicht entbinden.

Hier erfährt man mehr:

(https://kurier.at/chronik/oesterreich/coronavirus-aerzten-droht-berufsverbot/400965836?fbclid=IwAR3udpRQQ1RUT-z3EtvFVQ0tYDvItVZ8p8MLjaHkn82KDZ81rvzqXnZOWIM

Thomas Lang
5 Std. ·

Der zentrale "Zaubertrick“ der Corona-Show ist der PCR-Test. Mit diesem Corona-PCR-Test, mit bekannt hoher Fehlerquote, kann man den "kleinen Covid" nach Belieben immer wieder an jedem x-beliebigen Ort aus dem Hut zaubern und medial sogar zu einer zweiten und dritten "Pandemie-Welle" aufblasen. Man muss einfach nur testen. Diese Illusions-Bühnenshow kann solange weitergehen, bis eine kritische Masse den Bühnentrick durchschaut.



Dienstag, 07. Juli 2020, 17:00 Uhr

Die Realität der Verschwörung

Die Behauptung, es gäbe eine globale Impfagenda, wird von Politik und Medien als Verschwörungstheorie abgetan — dabei ist sie wahr.

von Simone Hörrlein

Foto: Africa Studio/Shutterstock.com

Mit dem pauschal diffamierenden Gebrauch des Wortes „Verschwörungstheorie" haben alle, die den politischen Status Quo verteidigen wollen, einen PR-Hit gelandet. Man braucht den Begriff nur gegen einen Gegner ins Feld führen — schon gilt er als gebrandmarkt, und für alle anderen erübrigt sich eine sachliche Auseinandersetzungen mit besagten Theorien. Es geht im Kern um eine nicht-öffentliche politische Agenda, über die alle Nicht-Eingeweihten zunächst nur spekulieren und zu der sie Indizien zusammentragen können. Man braucht nicht weit in der Geschichte zurückgehen, um ein Beispiel für eine solche Agenda zu finden. Die Forderung „Impfung für alle" ist Realität. Das Mediengeklingel, mit dem dieser Plan in den Köpfen der Menschen verankert und mit dem „zögerliche" Zeitgenossen bekehrt werden sollen, ist es auch. EU-Dokumente zeigen, was wirklich dahinter steckt.

Die Verschwörungstheoretiker werden immer mehr und sie gefährden — so schallt es im Gleichklang aus Politik und „Qualitätsmedien" — unsere tolerante und pluralistische Demokratie.

Auf dem Vormarsch sind in Corona-Zeiten Verschwörungstheorien, die von einer Impfagenda und einem Zwang zu Immunitätsausweisen fabulieren. Dazu hätten sich — so die unsinnigen und wirren Theorien einer wachsenden Schar von Aluhutträgern — internationale Institutionen wie die *Weltgesundheitsorganisation* (WHO), finanzstarke Philanthropen wie Bill Gates und die Impfstoffindustrie verschworen.

Was steckt hinter solchen Aussagen?

Sind das wirklich nur dumme Verschwörungstheorien oder gibt es tatsächlich so etwas wie eine Verschwörung, die ganz andere Interessen als unser aller Wohlergehen im Sinn hat?

Wenn es nach unseren Medienvertretern aus Presse, Funk und Fernsehen geht, dann ist die Sache glasklar: Wer derartigen „Bullshit“ von sich gibt, kann nichts anderes als ein Verschwörungstheoretiker, ein Rechter, ein Nazi oder ein irgendwie gearteter Extremist sein. Vielleicht ist er aber auch ein schwerst psychisch Gestörter, der, sofern man ihn gewähren lässt, bald mit Gewalt gegen den Rechtsstaat oder gegen unschuldige Bürger vorgehen wird.

Denn eines wird immer deutlicher: Wer im toleranten und pluralistischen Deutschland eine von der „veröffentlichten“ Meinung abweichende Meinung vertritt, ist ein „Outlaw“. Als solcher wird er zuerst ignoriert, anschließend verlacht und schließlich mit allen nur erdenklichen Mitteln der Propaganda bekämpft. Wissenschaftler und Mediziner wie Wolfgang Wodarg, Sucharit Bhakdi, Stephan Hockertz, Stefan Homburg und zuletzt sogar Hendrik Streeck, der mit seiner Heinsberg-Studie erstmals sinnvolle Daten generieren konnte, haben dies bereits am eigenen Leib erfahren.

Diese kontinuierliche Einengung des Debattenraumes, wie es Rainer Mausfeld nennt, ging ziemlich lange gut. Doch in Zeiten von Corona wird es langsam eng für die Hüter der „Einheitsmeinungsfreiheit“. Denn aktuelle Dokumente der EU-Kommission zeigen:

Eine Impfagenda ist Realität. So gibt es beispielsweise einen perfekt geplanten Impffahrplan, dessen Ziel routinemäßige „Impfungen für alle“ heißt.

Ausgeheckt haben diesen Schlachtplan nicht unsere Volksvertreter, sondern eine illustre Gruppe von Damen und Herren der EU-Kommission und der WHO. An der Umsetzung des Plans sind zudem zahlreiche NGOs, private Stiftungen und international agierende Konzerne beteiligt. Alle diese Personen und Gruppen sind mit keinerlei Legitimation ausgestattet, irgendetwas für uns zu entscheiden.

Wie dieser Impffahrplan aussieht und mit welchen Maßnahmen, Aktionen und Projekten er umgesetzt werden soll, lässt sich im Detail den nachfolgenden Dokumenten entnehmen:

- „Final Flash report of the Plenary Meeting of the Health Security Committee“ — Plenartagung des Gesundheitssicherheitsausschusses vom Dezember 2019,
- „Roadmap on Vaccination“ vom März 2019,
- „Ten Actions towards vaccination for all“ — 10 Punkte Aktionsprogramm für „Impfungen für Alle“, beschlossen auf dem globalen Impfstoffgipfel im September 2019.
  Soviel vorab — alle drei Dokumente verfolgen das gleiche Ziel: die Durchimpfungsraten in der EU zu erhöhen. Wörtlich heißt es:

„Es müssen ‚Impfungen für Alle und gegen Alles' ermöglicht werden."
Wer nach der Lektüre obiger Dokumente noch immer glaubt, eine globale Impfagenda wäre nichts anderes als eine Verschwörungstheorie dummer Aluhutträger beziehungsweise das Impfen diene ausschließlich dem Schutz unserer Gesundheit, der glaubt auch an den Weihnachtsmann.

Doch was steht nun in diesen Dokumenten?

Eines wird aus dem Inhalt klar und stimmt bedenklich: Die Impfstoffstrategie, die „Impfungen für alle" ermöglichen will, läuft bereits auf Hochtouren, ohne dass der Normalbürger davon auch nur das Geringste mitbekommen hat. Laut dem Bericht der Plenartagung des Gesundheitssicherheitsausschusses vom Dezember 2019 votierten sämtliche Teilnehmer — 22 EU-Mitgliedstaaten, Norwegen und Serbien, das Europäische Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC), die Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Ernährung (Chafea), das Regionalbüro für Europa der *Weltgesundheitsorganisation* (WHO/Europa) sowie die Generaldirektionen ECHO, ENVIRONMENT und SANTE der Europäischen Kommission — für die weitere Umsetzung des sogenannten Impffahrplans.

Dieser Plan sieht einige interessante Maßnahmen und Projekte vor.

So läuft beispielsweise eine Ausschreibung für eine Machbarkeitsstudie zur Entwicklung eines gemeinsamen *EU-Impfausweises*, denn ein solcher soll laut „Roadmap on Vaccination" schon 2022 für alle EU-Bürger verpflichtend werden.
Wenn also Jens Spahn beim Immunitätsausweis einen Rückzieher macht, bedeutet dies nicht, dass er nicht kommen wird, denn schließlich hat EU-Recht Vorrang vor nationalem Recht. Und weil Spahn lediglich das umsetzt, was ihm die Einflüsterer der EU ins Ohr säuseln, sind seine Aussagen zum Immunitätsausweis nichts anderes als Beruhigungspillen für aufgebrachte Bürger.

Damit zu gegebener Zeit auch ausreichend Impfstoff für uns alle zur Verfügung steht, läuft auch schon eine Ausschreibung für eine Machbarkeitsstudie zur *physischen Bevorratung von Impfstoffen.* Bedenklich stimmt mich persönlich die vom *Directorate-General for Research and Innovation* (GD RTD) im Juli 2019 veröffentlichte Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen, welche der *zögerlichen Haltung gegenüber Impfstoffen entgegenwirken*.

Derartige Maßnahmen sind nicht nur hochgradig unethisch, sie grenzen meiner Meinung nach bereits an Manipulation.

Doch das ist noch lange nicht alles. In Planung ist außerdem ein *Europäisches Impfinformationsportal* (EVIP), welches von ECDC mit Unterstützung der *Europäischen Arzneimittelagentur* (EMA) eingerichtet werden soll. Das Portal — so heißt es — soll „objektive, transparente und aktualisierte Erkenntnisse über Impfungen und Impfstoffe, ihren Nutzen und ihre Sicherheit sowie den Pharmakovigilanzprozess bereitstellen".

Bei der Pharmakovigilanz geht es darum, unerwünschte Arzneimittelwirkungen zu entdecken, zu dokumentieren und zu bewerten. Passt das nicht ganz hervorragend dazu, dass wir ganz neue Impfstoffe verabreicht bekommen sollen, die zudem nicht ausreichend getestet wurden? Jetzt machen auch die Forderungen des Top-Virologen Christian Drosten und seines Sponsors Bill Gates Sinn, die beide öffentlich für eine erleichterte Zulassung der neuen Impfstofftechnologie plädieren. Wer braucht noch teure klinische Studien, wenn er einen kostenlosen Feldversuch mit der ganzen Bevölkerung haben kann?

Ein weiteres Gremium, das Impfungen europaweit forcieren soll, ist die *Koalition für Impfungen*: Laut Sitzungsdokument der Plenartagung handelt es sich dabei um 16 Mitglieder, die — unter der Führung des *Ständigen Ausschusses der europäischen Ärzte* (CPME), der *Europäischen Föderation der Krankenschwestern und Krankenpfleger* (EFN) und der *Pharmazeutischen Gruppe der Europäischen Union* (PGEU) — Verpflichtungen planen, dem Gesundheitssektor entsprechende Informationen über Impfungen zur Verfügung zu stellen. Dass es sich hierbei ausschließlich um europäische Organisationen handelt, während rein nationale Interessenvertreter fehlen, ist sicher nur reiner Zufall.

Und dann gibt es auch noch die *gemeinsame Aktion* (JA) zur Impfung. Sie setzt laut Sitzungsbericht bereits eine große Anzahl von Schlüsselzielen des Impffahrplanes um: So entwickelt sie beispielsweise nachhaltige Mechanismen der Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den Mitgliedstaaten und anderen Interessengruppen, um die Umsetzung der weltweiten Impfpolitik zu erleichtern. Ziele dieser Impfpolitik sind die *Verbesserung der Durchimpfungsrate* in Europa sowie die *Stärkung der nationalen Impfprogramme*.

Es gibt also — man höre und staune — tatsächlich so etwas wie eine weltweite Impfpolitik und nationale Impfprogramme, die demnächst wohl auf uns zukommen werden. Weshalb haben wir davon bisher weder von unseren Volksvertretern noch von unseren Qualitätsmedien etwas gehört? Schließlich betrifft dieser Impfwahn unser Grundrecht auf die Unversehrtheit unseres Körpers.

Dass das Ganze sogar eine globale Angelegenheit werden soll, darauf weist auch das Vaccine Confidence Project hin. Im Rahmen einer Studie soll das Projekt weltweit die Stimmung in der Bevölkerung bezüglich der Corona-Pandemie einfangen und Einstellungen zu Impfungen generell und zu den neuen Covid-19-Impfungen im Besonderen abfragen. Die Aussage von Bill Gates im deutschen Fernsehen, er wolle sieben Milliarden Menschen impfen, macht vor diesem Hintergrund endlich Sinn.

Das WHO-Regionalbüro für Europa, das im Rahmen der Plenartagung über den Stand der Aktivitäten, einschließlich des Überprüfungsprozesses des *Europäischen Impfstoffaktionsplans*, berichtete, kam zu dem Fazit, es müsse noch mehr Zeit für das Thema Impfungen aufgewendet werden, denn nur so ließe sich schließlich der in der „Roadmap on Vaccination" für 2022 geplante EU-Impfausweis realisieren. Die Lektüre dieses Dokuments, das den gesamten Ablauf des Impfstofffahrplans im Detail darlegt, ist lohnenswert.

Auch ein EU-weites *Impfinformationssystem*, in dem alle möglichen Daten gespeichert werden sollen, ist wohl geplant. Das ECDC hat 2016 eine Umfrage in der EU zu einem europaweiten System nach Vorbild des Systems der amerikanischen *Centers for Disease Control* (CDC) gemacht. Das Dokument „Immunisation Information systems in the EU and EEA" zeigt die Ergebnisse dieser Umfrage und das ganze Ausmaß dessen, was uns nun im Rahmen dieser politischen Corona-Krise aufoktroyiert werden soll. Ich empfehle allen die Lektüre dieses Dokuments, besonders interessant ist die Nummer *3.8. Use of IIS in practice*. Das Dokument ist in der englischen Fassung hier erhältlich.

In die gleiche Kerbe schlägt auch der Impfstoffgipfel vom 12. September 2019, zu dem 400 hochrangige Teilnehmer aus aller Welt geladen waren, darunter Nanette Cocero, die Präsidentin der Impfstoffgruppe von *Pfizer Biopharmaceuticals*; Seth Berkley, Leiter der *GAVI* Impfstoffallianz; Joe Carell, Geschäftsführer für globale Politik bei der *Bill & Melinda Gates Stiftung*; Jason Hirsch, Manager für öffentliche Ordnung bei *Facebook*, um nur einige der illustren Gäste zu nennen.

Der Knaller aber ist der *10-Punkteplan für „Impfungen für alle"*, der im Rahmen dieses Impfstoffgipfels beschlossen wurde und für dessen weitere Umsetzung sich auch Beteiligte der Plenartagung des Gesundheitsausschusses aussprachen. Die 10 Aktionen des Plans haben es in sich. Wörtlich steht dort:
„Die hart erkämpften Erfolge bei Impfungen müssen nicht nur aufrechterhalten werden, sondern es muss danach gestrebt werden, mehr zu tun und besser zu werden."

Wie man besser werden will, zeigt die nachfolgende Übersetzung des Dokumentes „10 Actions towards vaccination for all", das mit demokratischer Mitbestimmung so gut wie nichts mehr zu tun hat. Das englische Original gibt es hier.

ZEHN AKTIONEN FÜR IMPFUNGEN FÜR ALLE.

1. Eine globale politische Führung sowie das Engagement für Impfungen fördern. Den Aufbau einer wirksamen Zusammenarbeit sowie Partnerschaften — auf internationaler, nationaler, regionaler und lokaler Ebene mit Gesundheitsbehörden, Angehörigen der Gesundheitsberufe, der Zivilgesellschaft, Gemeinden, Wissenschaftlern und der Industrie — fördern, mit dem Ziel, **alle Menschen weltweit durch anhaltend hohe Durchimpfungsraten** zu schützen.
2. Sicherstellen, dass alle Länder über **nationale Impfstrategien verfügen und diese umsetzen**. Sicherstellen, dass alle Länder ihre finanzielle Nachhaltigkeit im Einklang mit den Fortschritten auf dem Weg zu einer allgemeinen Gesundheitsversorgung stärken und niemanden zurücklassen.
3. **Starke Überwachungssysteme** für durch Impfungen vermeidbare Krankheiten aufbauen, insbesondere für solche Krankheiten, die weltweit eliminiert und ausgerottet werden sollen.
4. Die **Ursachen an der Wurzel bekämpfen, die Menschen zögern lassen, geimpft zu werden**. Das Vertrauen in Impfungen stärken. Evidenzbasierte Interventionen planen und durchführen.
5. Die Möglichkeiten der digitalen Technologien nutzen, um die **Überwachung bei der Durchführung von Impfprogrammen** zu stärken.
6. Durch anhaltende Forschungsanstrengungen kontinuierlich sämtliche Daten zur Wirksamkeit und Sicherheit von Impfstoffen sowie die Auswirkungen von Impfprogrammen zu erhalten.

7. Fortsetzung der Bemühungen und **verstärkte Investitionen**, einschließlich neuer Finanzierungs- und Anreizmodelle, in Forschung, Entwicklung und Innovationen für **neue oder verbesserte Impfstoffe** und für **Impfstoff-Verabreichungstechnologien**.
8. Die Risiken eines Impfstoffmangels verringern: Durch verbesserte Systeme zur Überwachung der Impfstoffverfügbarkeit, der Vorhersage, des Einkaufs, der Lieferung und Lagerung sowie durch die Zusammenarbeit mit Herstellern und allen Teilnehmern der Vertriebskette. Ziel: Die vorhandenen **Herstellungskapazitäten optimal zu nutzen oder zu erhöhen**.
9. Befähigung der Angehörigen von **Gesundheitsberufen sowie der Medien**, die Öffentlichkeit **wirksam, transparent und objektiv zu informieren. Falsche sowie irreführende Informationen zu bekämpfen**, unter anderem durch die Zusammenarbeit mit sozialen Medienplattformen und Technologieunternehmen.
10. Anpassung und Integration von Impfungen in die globale Gesundheits- und Entwicklungsagenda durch eine **erneuerte Impfagenda 2030**.

Von Verschwörungstheorien kann also mitnichten die Rede sein.

Die Idee von weltweiten Impfungen gegen jede nur erdenkliche Infektionskrankheit ist nicht den kranken Hirnen von Verschwörungstheoretikern entsprungen, sondern den kranken Hirnen einer Gruppe von Menschen, von denen wir die meisten nicht einmal kennen. Dieses Szenario ist perfekt geplant und orchestriert, wie sämtliche Dokumente, die auch jeder Pressevertreter mit nur ein paar Klicks finden kann, eindrucksvoll bestätigen.

Für mich stellt sich nun die Frage, wann unsere Volksvertreter und Medien geplant hatten, uns über die globale Impfpolitik der EU und den dazugehörigen Impffahrplan zu unterrichten?

Wann hätten wir erfahren sollen, dass „Impfungen für alle und gegen alles“ auch für uns Europäer bald Realität werden sollen?

Und wann wäre Herr Spahn damit herausgerückt, dass wir diese Impfungen auch bald in etwas ähnlichem wie einem EU-Impfausweis nachzuweisen hätten? Wann hätte uns das RKI gesagt, dass die Daten der Corona-App möglicherweise in ein europaweites Immunisierungsinformationssystem eingespeist werden? Das RKI hat nämlich für Deutschland an der oben erwähnten Umfrage des ECDC teilgenommen. Außerdem wäre interessant zu wissen, welche Konsequenzen diejenigen erwarten, die sich den geplanten routinemäßigen Impfungen und einem solchen Pass verweigern.

Und wo bleiben die Nachrichten über derartige EU-Veranstaltungen, an denen — ohne unser Wissen und ohne unsere Zustimmung — wichtige Entscheidungen getroffen werden, die unser aller Gesundheit, unsere körperliche Unversehrtheit und unsere Entscheidungsfreiheit betreffen? Liebe Journalisten, ihr habt kläglich versagt!

Wollen wir wirklich in einer Welt leben, in der nichtgewählte Technokraten, milliardenschwere Privatpersonen und internationale Konzerne mit unlauteren Mitteln wie Propaganda und Manipulation auf unsere Kosten ihre eigenen Interessen durchboxen? Ich will das nicht!

Worum geht es hier eigentlich, um unsere Gesundheit oder um finanzielle Interessen?

Dazu müssen wir ein wenig spekulieren. Lassen sie uns also ein Gedankenexperiment wagen.

Dass hinter dem Mantra, eine „Rückkehr zur Normalität" sei erst dann wieder möglich, wenn es einen Impfstoff gegen Covid-19 gäbe, in Wahrheit finanzielle Interessen stehen, ist nicht abwegig. Die Pharmaindustrie bringt immer weniger Innovationen hervor und auslaufende Patente sorgen für Umsatzeinbußen durch Nachahmermedikamente, sogenannte Generika. Impfprogramme mit routinemäßigen Impfungen für die gesamte Weltbevölkerung wären also eine intelligente Lösung für dieses zunehmende Problem.

Pharma- und Biotechfirmen weltweit stürzen sich gerade auf die Entwicklung von Impfstoffen, die EU finanziert zahlreiche Projekte hierzu und auch das Geld vieler Investoren fließt aktuell — wie die Aktienkurse zeigen — in Impfstoffentwickler und Hersteller von Wirkstoffen gegen Infektionskrankheiten aller Art. Die WHO stellt sogar ein Dokument zur Verfügung, in der alle Covid-19-Impfkandidaten aufgeführt sind.

Auch Bill Gates scheint dies zu wissen, denn der Mann, der gemeinsam mit der WHO das Jahrzehnt der Impfungen ausgerufen hat, hat vorsorglich schon einmal in zahlreiche Impfstofffirmen investiert. Auch beim globalen Impfstofffahrplan spielt Gates mit seiner Stiftung eine tragende Rolle, was angesichts seiner Investments nicht besonders vertrauenserweckend ist.

Eine Firma, in die auch Mr. Gates Geld investiert hat, ist die deutsche *CureVac AG*. Die Firma, die einen RNA-Impfstoffes gegen SARS-CoV-2 entwickelt, ist zu 80 Prozent im Besitz des *SAP*-Gründers Dietmar Hopp. Hopp investiert mit seiner *dievini Hopp BioTech Holding GmbH & Co. KG* bereits seit 14 Jahren in private Biotechfirmen, bisher mit eher mäßigem Erfolg.

Doch Corona könnte die Wende bringen: Sollte es der *CureVac* gelingen, ihren Impfstoff marktreif zu machen, dürften die globalen Impfstoffprogramme dafür sorgen, dass sich die Investitionen von Hopp und Gates endlich mit Zins und Zinseszins auszahlen.

Und tatsächlich scheinen die Chancen nicht schlecht zu stehen, denn Hopp will die Firma laut einer Nachricht im *Manager Magazin* vom 15. Juni 2020 schon demnächst an die US-Börse *Nasdaq* bringen.

Um aber von einem steigenden Aktienkurs zu profitieren, müssten die Aussichten auf den Verkauf von Millionen von Impfstoffdosen positiv sein. Was den Impfstoff angeht, der aktuell in einer Phase-1-Studie getestet wird und im Herbst in die Phase 2 eintreten soll, sind die Aussichten wohl nicht schlecht. Allerdings werden für die geplante Phase-2-Studie SARS-CoV-2-Infizierte benötigt, welche es laut den aktuellen Zahlen des RKI kaum mehr gibt. Eine interessante Lektüre ist in diesem Zusammenhang das *Corona-Bulletin* des RKI vom 18. Juni 2020.

Könnte es vielleicht sein, dass wir deshalb ständig neue Hotspots brauchen? Wäre es möglich, dass unsere Regierung deshalb daran interessiert ist, dass SARS-CoV-2 weiterhin Angst und Schrecken in der Bevölkerung verbreitet?

Wird deshalb womöglich die unsinnige Maskenpflicht aufrechterhalten, obwohl doch jeder weiß, dass diese Art von Masken kein Virus aufhalten? Wir wissen es nicht. Was wir aber wissen, ist, dass der geplante Börsengang mit deutschen Steuergeldern subventioniert wird. Ja, der Bund legt für 23 Prozent an *CureVac* schlappe 300 Millionen Euro auf den Tisch, während die vom Lockdown betroffenen Kleinunternehmer und Freiberufler erst einmal in die Röhre schauen dürfen. Was wir auch wissen: Es gibt einen aktuellen Gesetzesentwurf „Entwurf eines Gesetzes zur Weitergeltung von Rechtsverordnungen und Anordnungen aus der epidemischen Lage von nationaler Tragweite angesichts der Covid-19-Pandemie“, in dem überlegt wird, wie man auch nach dem Ende der Pandemie bestimmte Beschlüsse aufrechterhalten kann. Eines scheint also klar zu sein: Die Wahrheit und was uns als Wahrheit verkauft wird, haben leider nur wenig miteinander gemein.

Simone Hörrlein ist Lebensmittelchemikerin und Wissenschaftsjournalistin. Nach ihrem Studium an der **TU München** war sie mehrere Jahre in der medizinischen Forschung tätig und arbeitete zuletzt in der Wissenschaftskommunikation des **Kompetenzzentrums für Ernährung**. Neben den Naturwissenschaften interessiert sie sich für Finanz- und Geopolitik. Aktuell lebt sie in Kanada.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

COVID 19

In einer Corona-traumatisierten Gesellschaft wird seitens der Mainstrammedien durch eine Täter-Opfer-Umkehr allen Kritikern mit der Verschwörungstheoriekeule das Narrativ versucht aufzuzwingen.

COVID 19

Das medial verbreitete wissenschaftlich völlig haltlose spekulative Corona-wirst-case-Szenario hat eine Schockstarre & Panik ausgelöst, die noch tief in der Bevölkerung sitzt. Eine faktenbasierte Aufklärung wäre angstmindernd!

Donnerstag, 09. Juli 2020, 17:00 Uhr; https://www.rubikon.news/artikel/der-corona-krieg-2

Der Corona-Krieg

In Kooperation mit Big Money und Big Pharma initiierte die WHO eine beispiellose Desinformationskampagne — auch um China zu schaden.

von Rubikons Weltredaktion

Foto: Lukasz Stefanski/Shutterstock.com

Ende Januar war klar, was in Anbetracht der damals noch dürftigen Faktenlage eigentlich gar nicht hätte klar sein können: Die WHO rief einen weltweiten gesundheitlichen Notstand aus. Und dies, obwohl außerhalb Chinas bisher nur 150 Personen mit SARS-CoV2 infiziert waren. Seither überflutet eine anhaltende Angstkampagne den Planeten. Eine der Folgen wird in der massiven Schwächung der Wirtschaft Chinas und anderer Länder bestehen. Wie kam es zu diesem befremdlichen Schnellschuss der Gesundheitsorganisation, der auch im Nachhinein durch den Verlauf der „Pandemie" nicht zu rechtfertigen ist? Welche Kräfte wirkten im Hintergrund der Kampagne? Ist der Corona-Hype noch als bedauerlicher Irrtum einiger verwirrter Akteure zu erklären oder handelt es sich um eine moderne Form der ökonomischen Kriegsführung?

von Michel Chossudovsky

Hintergrund

Am 30. Januar 2020 verkündete die Weltgesundheitsorganisation (WHO) eine Gesundheitliche Notlage internationaler Tragweite (GNIT) in Bezug auf Chinas neuartiges Coronavirus (2019-nCoV), das als virale Pneumonie eingestuft wird. Das Ausbruchszentrum des Virus war in Wuhan, einer Stadt im Osten Chinas mit mehr als 11 Millionen Einwohnern.

In der Woche vor der Entscheidung vom 30. Januar äußerte der Notfallausschuss der WHO „divergierende Ansichten". Innerhalb des Ausschusses bestanden sichtbare Meinungsverschiedenheiten. Am 30. Januar wurde eine weitreichende Entscheidung **ohne** die Einholung von Expertenmeinungen getroffen, zu einem Zeitpunkt als der Coronavirus-Ausbruch auf das chinesische Festland beschränkt war.
Als die Entscheidung getroffen wurde, gab es 150 bestätigte Fälle außerhalb Chinas: sechs in den Vereinigten Staaten, drei in Kanada, zwei in Großbritannien et cetera.

150 bestätigte Fälle bei einer Bevölkerung von 6,4 Milliarden — die Weltbevölkerung von 7,8 Milliarden abzüglich Chinas 1,4 Milliarden.

Wie hoch war das Risiko infiziert zu werden? Nahezu null.

Die WHO handelte nicht, um die Weltöffentlichkeit zu beruhigen und zu informieren. Ganz im Gegenteil: Statt einer echten Gesundheitlichen Notlage internationaler Tragweite wurde eine „Angstpandemie" in Gang gesetzt.

Völlige Panik und Unsicherheit wurden durch eine sorgfältig konstruierte Desinformationskampagne in den Medien aufrechterhalten.

Dies führte fast unmittelbar zu wirtschaftlichen Verwerfungen, zu einer Handels- und Transportkrise mit China, die große Fluglinien und Reedereien betraf. Eine Hasskampagne gegen ethnische Chinesen wurde in den westlichen Ländern gestartet, gefolgt von einem Zusammenbruch der Aktienmärkte Ende Februar, ganz abgesehen von der Krise in der Tourismusbranche, die zu zahllosen Insolvenzen führte.

Die Komplexität dieser Krise und deren Folgen müssen angesprochen und sorgfältig analysiert werden.

Wir haben es mit „wirtschaftlicher Kriegsführung" zu tun, unterstützt durch mediale Desinformation, gepaart mit der wohlüberlegten Absicht der Trump-Regierung, Chinas Wirtschaft zu schwächen. Die anhaltenden ökonomischen Verwerfungen sind nicht auf China begrenzt.

Es gibt wichtige Belange der öffentlichen Gesundheit, die angegangen werden müssen. Doch was veranlasste den Generaldirektor der WHO, auf diese Weise zu handeln? Wer stand hinter der historischen Entscheidung vom 30. Januar des WHO-Generaldirektors Tedros Adhanom Ghebreyesus.

Unsere folgende Analyse — in der unten stehenden Zeitleiste — offenbart, dass mächtige Unternehmensinteressen, die in direktem Zusammenhang mit Big Pharma, Wall Street und US-Regierungsbehörden stehen, maßgeblich an den weitreichenden Entscheidungen der WHO beteiligt waren.

Was auf dem Spiel steht, ist die Allianz von „Big Pharma“ und „Big Money“ mit Unterstützung der Trump-Regierung. Die Entscheidung, unter Führung der WHO am 30. Januar eine Scheinpandemie anzustoßen, wurde eine Woche zuvor beim Weltwirtschaftsforum in Davos (WEF) getroffen. Der Medienbetrieb war dazu da, eine regelrechte Panik zu verbreiten.

Scrollen Sie nach unten, um unsere Zeitleiste über den Verlauf dieser Ereignisse zu lesen.

Doch dies war nicht das erste Mal, dass die WHO entschied, so zu handeln. Erinnern Sie sich an die ungewöhnlichen Umstände im Zusammenhang mit der H1N1-Schweinegrippe-Pandemie vom April 2009. Eine Stimmung der Angst und Einschüchterung war vorherrschend. Die Daten wurden manipuliert.

Auf Grundlage unvollständiger und unzulänglicher Daten prognostizierte der WHO-Generaldirektorin nichtsdestotrotz autoritär, dass sich „zwei Milliarden Menschen innerhalb der nächsten zwei Jahre anstecken könnten — fast ein Drittel der Weltbevölkerung“ (WHO gemäß Berichten der westlichen Medien, Juli 2009).

Es war eine Multimilliarden-Goldgrube für Big Pharma, unterstützt durch WHO-Generaldirektorin Margaret Chan.

Im Juni 2009 gab Margaret Chan folgende Erklärung ab:

„Auf Grundlage von (...) Experteneinschätzungen der Hinweise sind die wissenschaftlichen Kriterien für eine Influenza-Pandemie erfüllt. Ich habe daher entschieden, die Stufe des Influenza Pandemie-Alarms von Phase 5 auf Phase 6 zu heben. Die Welt steht nun vor der Grippepandemie 2009 ...“
— Margaret Chan, WHO-Generaldirektorin, Pressemitteilung vom 11. Juni 2009.
Welche „Experteneinschätzungen“?

In einem darauffolgenden Statement bestätigte sie, dass *„Impfstoffhersteller 4,9 Milliarden Grippepandemie-Impfungen pro Jahr herstellen könnten, in einem Best-Case-Szenario“*
— Margarete Chan, WHO-Generaldirektorin, zitiert nach Reuters, 21. Juli 2009.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Coronavirus-Zeitleiste

September 2019:

Der offizielle US-WHO-Position ist, dass das Coronavirus aus Wuhan, Provinz Hubei, stammt und erstmals Ende Dezember entdeckt wurde. Dieses Statement wird von chinesischen und japanischen Virologen angezweifelt, die behaupten das Virus stamme aus den Vereinigten Staaten. Ein renommierter taiwanesischer Virologe verweist auf Anzeichen, dass das Virus zu einem früheren Zeitpunkt entstanden sein könnte: „Wir müssen auf den September 2019 schauen."

18. bis 27. Oktober 2019, Wuhan:

Militärweltspiele des Internationalen Weltsport-Verbands — *International Military Sports Council (CISM) Military World Games*
Chinesische Medien weisen ─ ohne erhärtendes Beweismaterial ─ darauf hin, dass das Coronavirus „von einer ausländischen Quelle" während der CISM-Militärweltspiele nach China gebracht worden sein könnte: 10.000 Soldaten aus 109 Ländern, darunter 200 US-amerikanische Militärs, nahmen an dem zehntägigen Event teil.

18. Oktober. Event 201, New York:

Coronavirus nCov-2019-Simulation and Emergency Preparedness Task Force, John Hopkins Bloomberg School of Health Security. Big-Pharma-Big-Money Übungssimulation, gesponsert von WEF und Gates Foundation

Eine Übungssimulation einer Coronavirus-Epidemie, die in 65 Millionen Toten resultiert. Unterstützt durch das WEF, das die Interessen der Finanzinstitutionen vertritt und die *Bill and Melinda Gates Foundation* (BMGF), die Big Pharma vertritt:

Im Oktober 2019 veranstaltete das Johns Hopkins Center for Health Security eine Planübung unter dem Titel Event 201 mit Partnern, dem Weltwirtschaftsforum und der BMGF (...). Für das Szenario modellierten wir eine fiktive Coronavirus-Pandemie, doch wir erklärten ausdrücklich, dass es keine Vorhersage sei.

Stattdessen diente die Übung, um die Einsatzbereitschaft zu beleuchten und Herausforderungen im Vorgehen zu identifizieren, die voraussichtlich während einer schwerwiegenden Pandemie relevant werden. Wir sagen nun nicht voraus, dass der nCoV-2019 Ausbruch 65 Millionen Menschen töten wird.

Obschon unsere Planübung ein neuartiges Coronavirus simulierte, sind die Inputs, die wir zur Modellierung der potenziellen Auswirkungen dieses fiktiven Virus nutzten, nicht mit nCoV-2019 vergleichbar. „Wir sagen nun nicht voraus, dass der nCoV-2019-Ausbruch ─ der ebenfalls als Name in der Simulation verwendet wurde ─ 65 Millionen Menschen töten werde."

Mehrere der Ereignisse der nCoV-2019-Übung stimmten mit dem überein, was sich tatsächlich ereignete. In der Event-201-Simulation einer Coronavirus-Pandemie wurde ein Einbruch von 15 Prozent der Finanzmärkte „simuliert“.

Gemäß den Organisatoren und Sponsoren des Events wurde das nicht „vorhergesagt“.

Privatwirtschaftliche Initiative. Teilnahme von Führungskräften aus Unternehmen, von Stiftungen, Finanzinstitutionen, Banken, Big Pharma, CIA, CDC (Centers for Disease Control and Prevention — deutsch: Zentren für Krankheitskontrolle und -prävention), Chinas CDC. Keine Gesundheitsbeamten (mit Ausnahme von CDC und Chinas CDC), die im Auftrag von nationalen Regierungen oder der WHO anwesend sind. Die Übungssimulation wurde am selben Tag der Eröffnung der CISM-Militärweltspiele in Wuhan abgehalten.

31. Dezember 2019:

Erste Fälle von Lungenentzündung werden in Wuhan, Provinz Hubei, China erkannt und gemeldet.

1. Januar 2020:

Chinesische Gesundheitsbehörden schließen den Großhandelsmarkt für Seefrüchte in Huanan, nachdem westliche Medien berichtet hatten, dass die dort verkauften Wildtiere die Infektionsquelle des Virus sein könnten. Diese erste Einschätzung wurde in der Folge von chinesischen Wissenschaftlern widerlegt.

7. Januar 2020:

Chinesische Behörden „identifizieren einen neuen Virustyp“, welcher am 7. Januar isoliert wurde. Das Coronavirus wurde von der WHO 2019-nCoV benannt, **exakt derselbe Name wie jenes der WEF-Gates-Johns-Hopkins-Übungssimulation vom 18. Oktober 2019**.

11. Januar 2020:

Die kommunale Gesundheitskommission von Wuhan gibt den ersten durch das Coronavirus verursachten Todesfall bekannt.

22. Januar 2020 WHO:

Mitglieder des WHO-Notfallausschuss „äußerten divergente Ansichten darüber, ob das Ereignis eine GNIT begründet oder nicht“.

21. bis 24. Januar 2020:

Beratungsgespräche beim Weltwirtschaftsforum in Davos, Schweiz, unter Schirmherrschaft der *Coalition for Epidemic Preparedness Innovations* (Koalition für Innovationen in der Epidemievorbeugung, CEPI) zur Entwicklung eines Impfprogramms. CEPI ist eine *WEF-Gates* Partnerschaft. Mit deren Unterstützung soll das in Seattle ansässige Pharmaunternehmen *Moderna* eine mRNA-Impfung gegen 2019-nCoV entwickeln.

„Das Vaccine Research Center (Impfstoffforschungszentrum, VRC) des National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID), Teil des Nationalen Gesundheitsinstituts NIH, arbeitet bei der Entwicklung des Impfstoffes mit Moderna zusammen.“

Hinweis: Die Entwicklung eines 2019 nCoV-Impfstoffes wurde in Davos zwei Wochen nach der Ankündigung vom 7. Januar 2020 bekannt gegeben und kaum eine Woche vor dem offiziellen Start der weltweiten Gesundheitsnotlage der WHO am 30. Januar. Die WEF-Gates-CEPI-Impfstoff-Ankündigung geht der WHO-Gesundheitsnotlage GNIT zeitlich voraus.

30. Januar 2020. Genf:

Der WHO-Generaldirektor erklärt, dass der Ausbruch eine Gesundheitliche Notlage internationaler Tragweite begründet. Diese Entscheidung wurde auf Basis von 150 bestätigten Fällen außerhalb Chinas getroffen. Der erste Fall einer Übertragung von Mensch zu Mensch in den USA wird gemeldet; sechs Fälle in den USA, drei Fälle in Kanada, zwei in Großbritannien.

Der WHO-Generaldirektor hatte die Unterstützung der BMGF, Big Pharma und des WEF. Es gibt Anzeichen dafür, dass die Entscheidung der WHO, einen globalen Notstand zu verkünden, am Rande des WEF in Davos vom 21. bis 24. Januar getroffen wurde, das sich mit dem Treffen des Notfallausschusses in Genf am 22. Januar überschnitt.

Sowohl der WHO-Direktor Tedros als auch Bill Gates waren in Davos 2020 anwesend. Bill Gates kündigte an, dass die *Gates Foundation*in den nächsten 10 Jahre 10 Milliarden US-Dollar für die Entwicklung von Impfstoffen bereitstellen wird.

30. Januar 2020. Die Übungssimulation wird Realität:

Dieselben Unternehmensinteressen und Stiftungen, welche in die Johns-Hopkins-Übungssimulation vom 18. Oktober involviert waren, wurden zu REALEN AKTEUREN, die an der Umsetzung der Implementierung der WHO-Gesundheitsnotlage GNIT beteiligt waren.

31. Januar 2020:

Einen Tag nach Ausrufen der weltweiten Notlage durch die WHO kündigt die Trump-Regierung an, dass sie Ausländern, „die innerhalb der letzten 14 Tage China bereisten“, die Einreise verweigert. Dies löst unmittelbar eine Krise im Luftverkehr, im Handel zwischen China und den USA und in der Tourismusbranche aus und führt in erheblichem Maße zu Insolvenzen, ganz zu schweigen zu Arbeitslosigkeit.

Unverzüglich wird eine Kampagne gegen ethnische Chinesen in der gesamten westlichen Welt gestartet.

Anfang Februar:

Das Akronym des Coronavirus wurde von nCoV-2019 — sein Name während *Event 201* der Johns-Hopkins-Übungssimulation im Oktober, bevor es Anfang Januar 2020 identifiziert wurde — zu SARS-CoV-2 geändert.

28. Februar 2020:

Eine massive WHO-Impfkampagne wurde von WHO-Generaldirektor Dr. Tedros Adhanom Ghebreyesus angekündigt.

Wer steckte hinter dieser Kampagne: *GlaxoSmithKline* in Kooperation mit der CEPI. Dies ist eine BMFG-WEF-Partnerschaft, beides Sponsoren der „Übungssimulation“ vom 18. Oktober. Die Kampagne zur Impfstoffentwicklung wurde initiiert, bevor die WHO entschied, eine globale Gesundheitsnotlage auszurufen. Sie wurde erstmals beim WEF in Davos, 21. bis 24. Januar, angekündigt.

Ende Februar 2020:

Zusammenbruch der Aktienmärkte, Wertanstieg der Aktien von Big Pharma. Verheerende Folgen für die Tourismusbranche Anfang März weltweit.

24. Februar:

Die vom CIPI unterstützte *Moderna Inc* teilte mit, dass ihre experimentelle mRNA COVID-19-Impfung, bekannt als mRNA-1273, für Tests an Menschen bereit sei.

Ende Februar 2020:

Zweite Welle der Übertragung des Virus — weltweit — in eine große Zahl von Ländern.

Ende Februar — Anfang März. China:

Mehr als 50 Prozent der infizierten Patienten erholen sich und werden aus den Krankenhäusern entlassen. Am 3. März waren insgesamt 49.856 Patienten von COVID-19 genesen und wurden aus chinesischen Krankenhäusern entlassen. Dies bedeutet, dass die Gesamtzahl „bestätigter Fälle von Infektionen“ in China bei 30.448 liegt. — nämlich 80.304 abzüglich 49.856 = 30.448 — 80.304 ist die Gesamtzahl bestätigter Fälle in China, laut WHO-Daten vom 3. März 2020. Diese Entwicklungen bezüglich der „Genesung“ werden von westlichen Medien nicht berichtet.

5. März:

Der WHO-Generaldirektor bestätigt, dass außerhalb Chinas 2.055 Fälle aus 33 Ländern gemeldet wurde. Rund 80 Prozent dieser Fälle kommen weiterhin aus nur drei Ländern: Südkorea, dem Iran, Italien.

Diese Zahlen legen nahe, dass wir nicht mit einer globalen Gesundheitsnotlage konfrontiert sind und das Infektionsrisiko gering ist. Auch ist auf Grundlage der Erfahrung Chinas eine Behandlung der Virusinfektion erfolgreich.

7. März. USA:

Die Zahl der „bestätigten Fälle“ ─ infiziert und genesen ─ in den Vereinigten Staaten beläuft sich Anfang März auf ungefähr 430 und steigt auf circa 600, 8. März. Starker Anstieg im März. Vergleichen Sie dies mit den Zahlen zum Influenza B Virus: Das CDC schätzt für 2019/2020 „mindestens 15 Millionen Grippeviren-Erkrankungen (...) 140.000 Krankenhausaufenthalte und 8.200 Tote (*The Hill*).

Anfang März. IWF und Weltbank zur Rettung:

Der WHO-Generaldirektor weist die Mitgliedsstaaten darauf hin, dass „sowohl die Weltbank als auch der Internationale Währungsfonds (IWF) Gelder zur Verfügung gestellt haben, um die Gesundheitssysteme zu stabilisieren und die wirtschaftlichen Folgen der Epidemie abzuschwächen“. Dies ist die geplante neoliberale „Lösung“ für COVID-19. Die Weltbank hat 12 Millionen US-Dollar für sogenannte „Hilfe“ zugesagt, die zum Anwachsen der Auslandsverschuldung der Entwicklungsländer beitragen wird.

7. März. China. Die Pandemie ist fast vorüber:

Die Neuerkrankungen in China fallen mit 99 registrierten Fällen am 7. März in den zweistelligen Bereich. Alle neuen Fälle außerhalb der Provinz Hubei werden als „importierte Infektionen“ ─ aus dem Ausland ─ kategorisiert. Die Zuverlässigkeit der Daten muss noch geprüft werden:
99 neu bestätigte Fälle, darunter 74 in der Provinz Hubei (...) Unter den neuen Fällen sind 24 importierte Infektionen ─ 17 in der Provinz Gansu, drei in Peking, drei in Shanghai und einer in der Provinz Guangdong.

10./11. März 2020:

Italien beschließt einen Lockdown, gefolgt von mehreren anderen Staaten der Europäischen Union (EU). Die Entsendung von 30.000 US-Soldaten in die EU im Rahmen von „Defender Europe 2020“, des gegen Russland gerichteten Manövers.

11. März 2020:

Der Generaldirektor der WHO verkündet offiziell die COV-19-Pandemie. Bedenken Sie, dass die weltweite Gesundheitsnotlage am 30. Januar ausgerufen wurde, ohne dass das Vorhandensein einer Pandemie außerhalb des Festlandes Chinas erklärt wurde.

11. März:

Trump ordnet die 30-tägige Aussetzung aller transatlantischen Flüge aus Ländern der EU, mit Ausnahme Großbritanniens, an. Dies kommt zeitgleich mit dem Zusammenbruch der Aktien der Fluggesellschaften sowie einer neuen Welle finanzieller Instabilität und hat verheerende Auswirkungen auf die Tourismusindustrie in Westeuropa.

16. März:

Moderna-mRNA-1273 wird stufenweise an 45 Freiwilligen in Seattle, Bundesstaat Washington getestet. Das Impfprogramm startete Anfang Februar:

„Wir wissen nicht, ob der Impfstoff eine Immunreaktion hervorruft oder ob er sicher sein wird. Deshalb führen wir einen Testversuch durch“, hebt Jackson hervor.

„Er befindet sich nicht in einer Phase, in der es möglich oder vernünftig wäre, ihn der allgemeinen Bevölkerung zu verabreichen“
(*AP*, 16. März 2020).

21. März 2020:

Außenminister Mike Pompeo erklärte in seiner Ansprache an das amerikanische Volk aus dem Weißen Haus, dass COVID-19 eine Live-Militärübung ist.

„Hier geht es nicht um Vergeltung (...) Die Sache geht voran — wir befinden uns hier in einer Live-Übung, um dies richtig zu machen.“
Mit angewidertem Gesichtsausdruck entgegnete Präsident Donald Trump:

„Sie hätten uns Bescheid geben sollen.“

8. April 2020:

Eine zunehmende Angstkampagne unter Führung der westlichen Medien. Ein rasanter Anstieg sogenannter bestätigter Fälle. 1.282.931 bestätigte Fälle von COVID-19, darunter 72.776 Tote, wurden an die WHO gemeldet (Stand: 8. April). Wachsende Zweifel an den „bestätigten Fällen“ von COVID-19. Fehler bei Kategorisierung und statistischen Schätzungen des CDC.

März bis April; Planet Lockdown:

Verheerende wirtschaftliche und soziale Folgen: Die Auswirkungen übertreffen die dem Coronavirus zugeschriebenen bei weitem. Im Folgenden werden ausgewählte Beispiele für einen globalen Verlauf aufgelistet:

- Massiver Abbau von Arbeitsstellen und Entlassungen in den USA, infolge dessen mehr als 10 Millionen Arbeitnehmer Arbeitslosengeld beantragen.

- In Indien hat ein 21-tägiger Lockdown ein Welle der Hungersnot und Verzweiflung ausgelöst, von der Millionen von obdachlosen Wanderarbeiter im ganzen Land betroffen sind. Kein Lockdown für Obdachlose: „zu arm, um sich eine Mahlzeit leisten zu können“.

- Die Verelendung in Lateinamerika und Subsahara-Afrika ist nicht in Worte zu fassen. Große Teile der städtischen Bevölkerung haben kein Haushaltseinkommen mehr.

- In Italien führte die Destabilisierung der Tourismusbranche zu Insolvenzen und steigender Arbeitslosigkeit.

- In vielen Ländern werden Bürgerinnen und Bürger Opfer von Polizeigewalt. Fünf Personen, die an Protesten gegen den Lockdown beteiligt waren, wurden in Kenia und Südafrika von der Polizei getötet.

Abschließende Bemerkungen

Wir haben es mit einer komplexen globalen Krise mit weitreichenden wirtschaftlichen, sozialen und geopolitischen Auswirkungen zu tun.

Wir haben sachliche Informationen sowie eine Analyse im Format „Gesunder Menschenverstand“ zur Verfügung gestellt.

Es ist wichtig, dass COVID-19 zum Gegenstand einer umfassenden Debatte wird und die „offiziellen Interpretationen“ energisch infrage gestellt werden.

Wir bitten unsere Leserinnen und Leser diesen sowie auch andere Artikel von *Global Research*, die sich auf dass COVID-19-Coronavirus beziehen, zu verbreiten.
Wenn die Lüge zur Wahrheit wird, gibt es kein Zurück.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

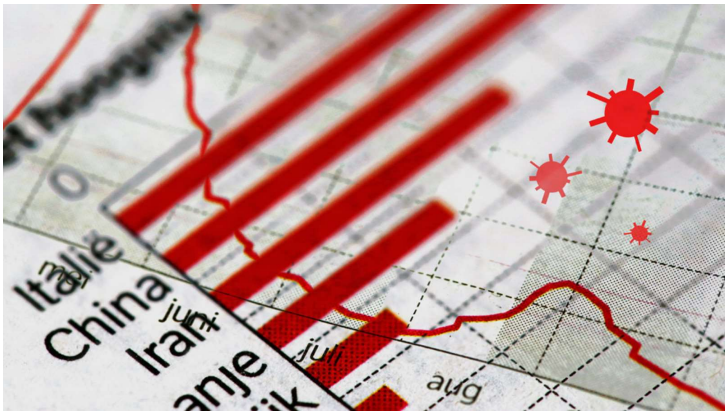
COVID 19

Die mediale Corona-Panikmache hat enorme Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung genommen!

COVID 19

Ein schwer reicher Mensch, der offensichtlich an einem Impfwahnsinn leidet, möchte die ganze Menschheit mit einer gefährlichen gentechnischen Impfung zu human GMO´s machen!

Finde den Fehler!



Donnerstag, 09. Juli 2020, 15:00 Uhr

Die Corona-Delle

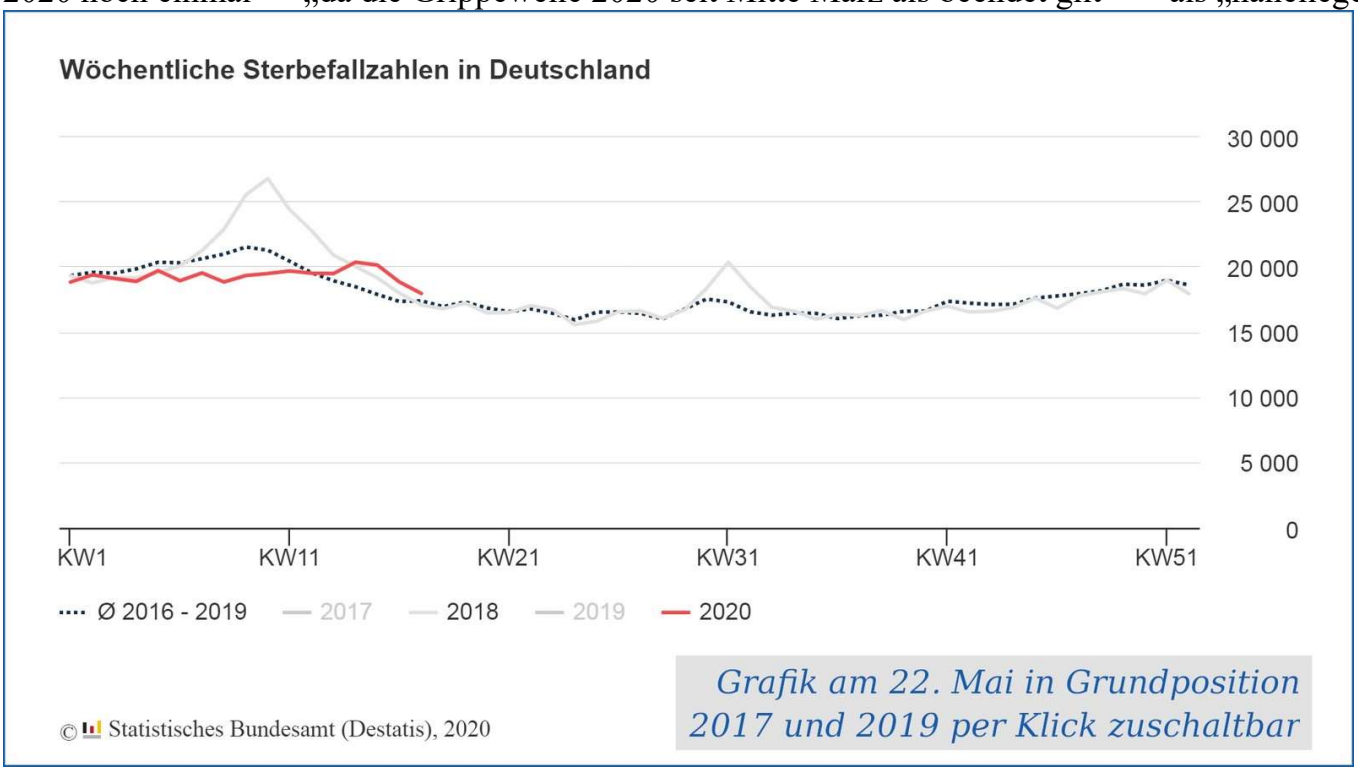
Das Statistische Bundesamt müht sich um Linientreue, kann aber Deutschlands Untersterblichkeit im Jahr der „Pandemie“ nicht verbergen.

von Winnie Schneider

Foto: corlaffra/Shutterstock.com

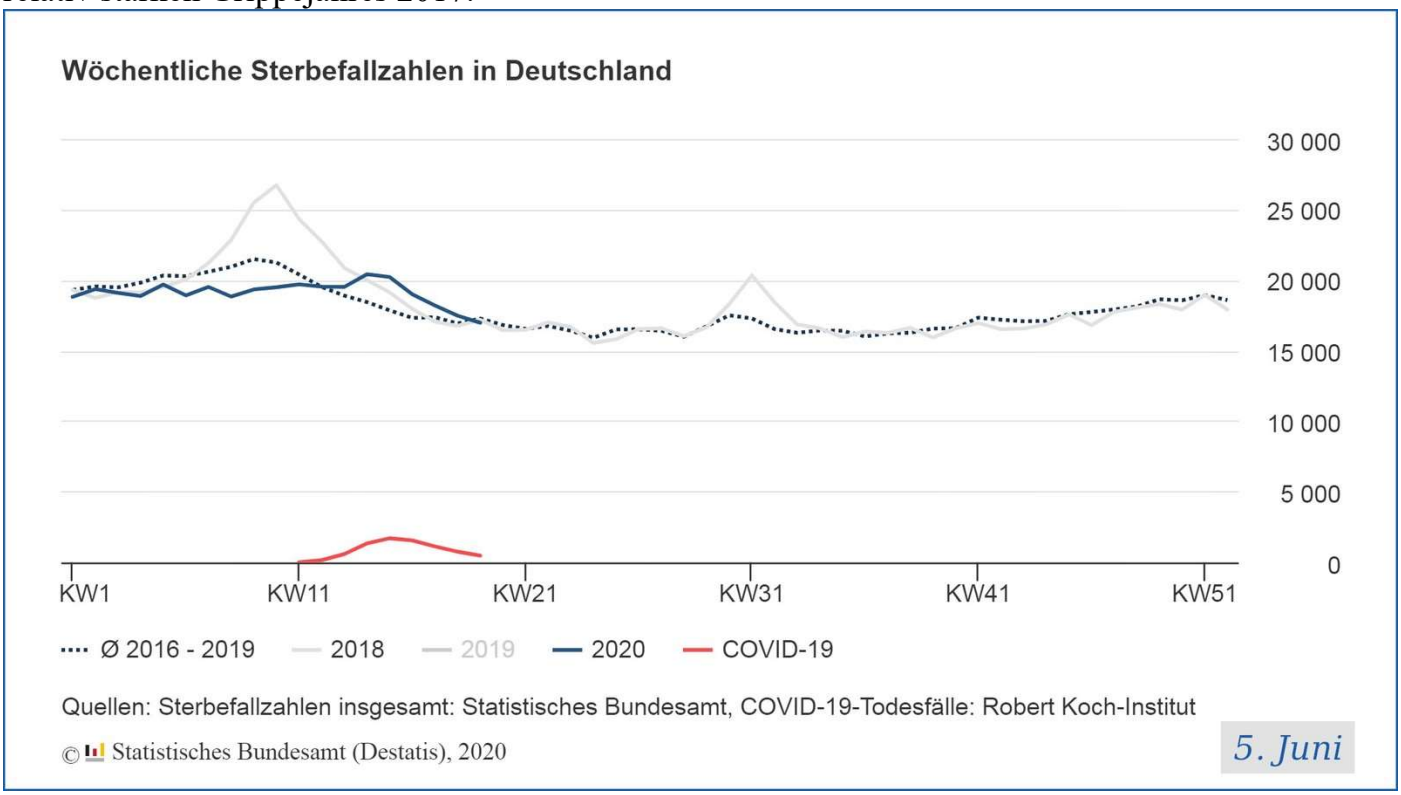
Anfang Mai stolperte der Autor über eine Pressemitteilung des Statistischen Bundesamts, deren Titel „Sterbefallzahlen seit Ende März über dem Durchschnitt“ lautete und die „Anzeichen für Übersterblichkeit im Zusammenhang mit Corona-Pandemie“ ankündigte. Diese Behauptung wird jedoch durch die eigene grafischen Darstellung auf seltsame Weise relativiert: Die Grafik zeigte vor allem deutliche Untersterblichkeit am Jahresanfang, die sich im Frühjahr etwas auszugleichen begann. Den Autor störte das, und er begann auf der Basis der „Sonderauswertung zu Sterbefallzahlen des Jahres 2020“ selbst nachzurechnen. Woche für Woche überprüfte er vergeblich, ob das Amt sich in seinen jeweiligen Aktualisierungen nicht doch einmal bemüßigt sähe, die Sterblichkeit im Krisenjahr einer Gesamtbewertung zu unterziehen. Auch das tut der Autor nun selbst. Über die Motive für die Vorgehensweise des Amts kann man nur spekulieren.

Das *Statistische Bundesamt* (StatBA) veröffentlicht seit dem 8. Mai 2020 eine wöchentlich aktualisierte Sonderauswertung zu Sterbefallzahlen des Jahres 2020 (1). In seiner eingangs zitierten Pressemitteilung Nr. 162 (2) dazu „deutet“ (sic!) das Amt den Anstieg der wöchentlichen Sterbezahlen „über den Durchschnitt vergangener Jahre“ als „Übersterblichkeit im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie“. Es bekräftigt dies in den Mitteilungen Nr. 177 (3) und Nr. 179 (4) vom 15. bzw. 22. Mai 2020 noch einmal — „da die Grippewelle 2020 seit Mitte März als beendet gilt“ — als „naheliegend“.



Wöchentliche Sterbefallzahlen in Deutschland, 22. Mai

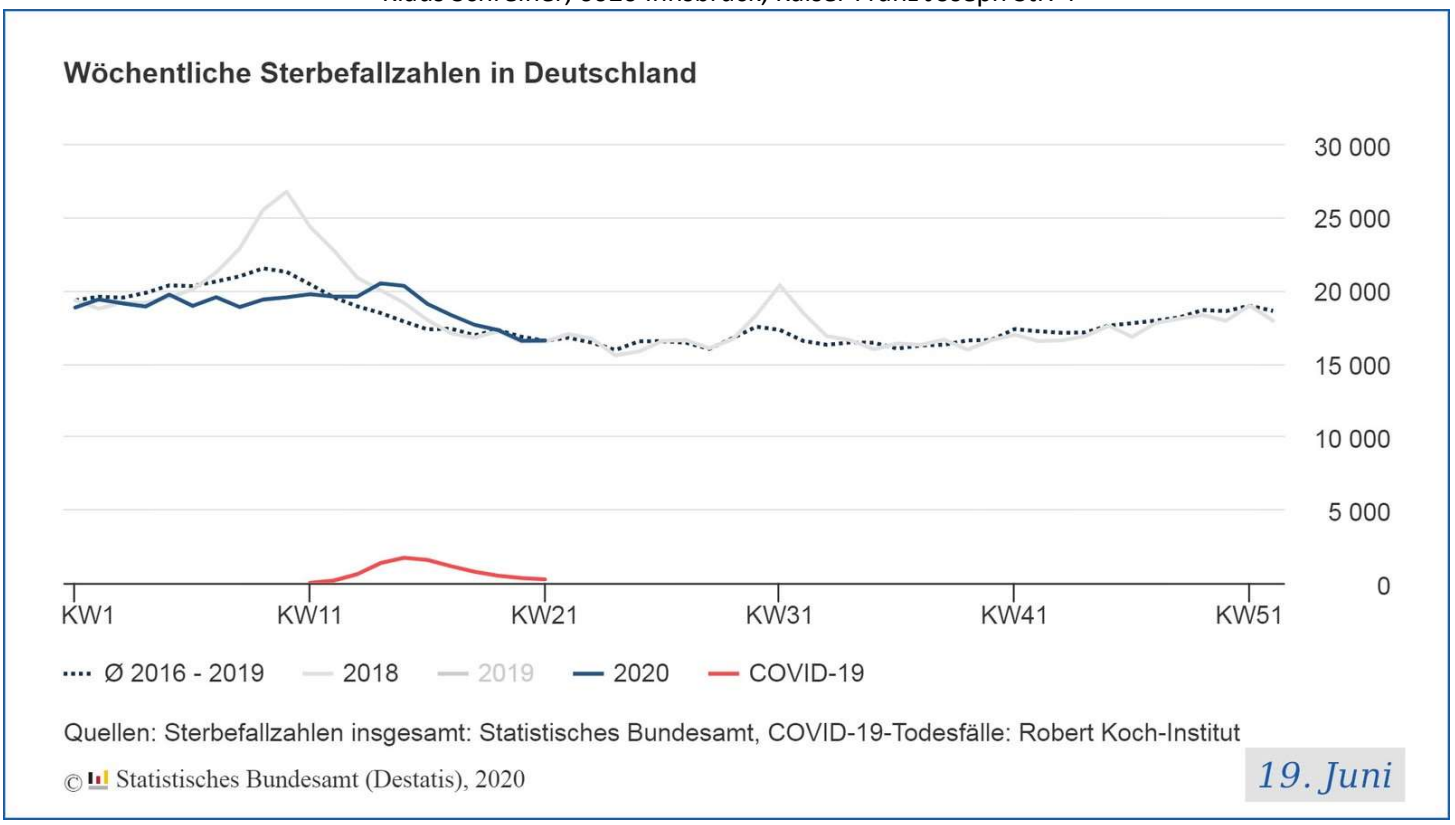
Pressemitteilung Nr. 194 (5) vom 29. Mai 2020 titelt dann „Sterbefallzahlen im April 2020 8 % über dem Durchschnitt“, vergleicht erstmals die positiven Abweichungen zum Mittelwert 2016 bis 2019 mit den durch das *Robert Koch-Institut* (RKI) „bestätigten COVID-19-Todesfällen“ und hält fest: „Diese Befunde (…) decken sich.“ Der zeitliche Verlauf sei „annähernd parallel“; Höchststand jeweils die 15. KW. Die RKI-Zählung findet sich nun ebenfalls in der anschaulichen Grafik zur Sonderauswertung — zulasten des relativ starken Grippejahres 2017.



Wöchentliche Sterbefallzahlen in Deutschland, 5. Juni

Pressemitteilung Nr. 203 (6) vom 5. Juni 2020 schließlich nennt „die Phase einer zeitweisen Übersterblichkeit (…) nach aktuellem Stand beendet“. Sie resümiert dabei „mindestens 7.755 Sterbefälle über dem Durchschnitt“ gegenüber „7.775 COVID-19-Todesfällen“, bezieht sich also noch einmal ausdrücklich auf die RKI-Zählung. Am 12. Juni 2020 entfällt eine neue Pressemitteilung; wie in der Vorwoche herrscht nun, mit Daten bis zum 17. Mai, also der 20. KW, ein negativer Saldo zum Mittelwert 2016 bis 2019, mithin Untersterblichkeit.

Das StatBA stellt die COVID-19-Pandemie nicht infrage! Es bleibt in der Wortwahl zwar nüchtern und sieht, wie oben zitiert, die Übersterblichkeit im April zutreffend *im Zusammenhang mit Corona*, lässt die Ursache der vermehrten Sterbefälle also offen, etwa für solche *aufgrund der getroffenen Maßnahmen*. Im Artikel zur Sonderauswertung (1) betont man außerdem:
„Die Auswirkungen der Grippewelle im Jahr 2020 waren den vorläufigen Sterbefallzahlen zufolge im Vergleich zu den Vorjahren sehr gering ausgeprägt.“
Damit verweist man indirekt auf die Untersterblichkeit zu Jahresbeginn, die sich in den Grafiken ja recht unübersehbar zeigt.



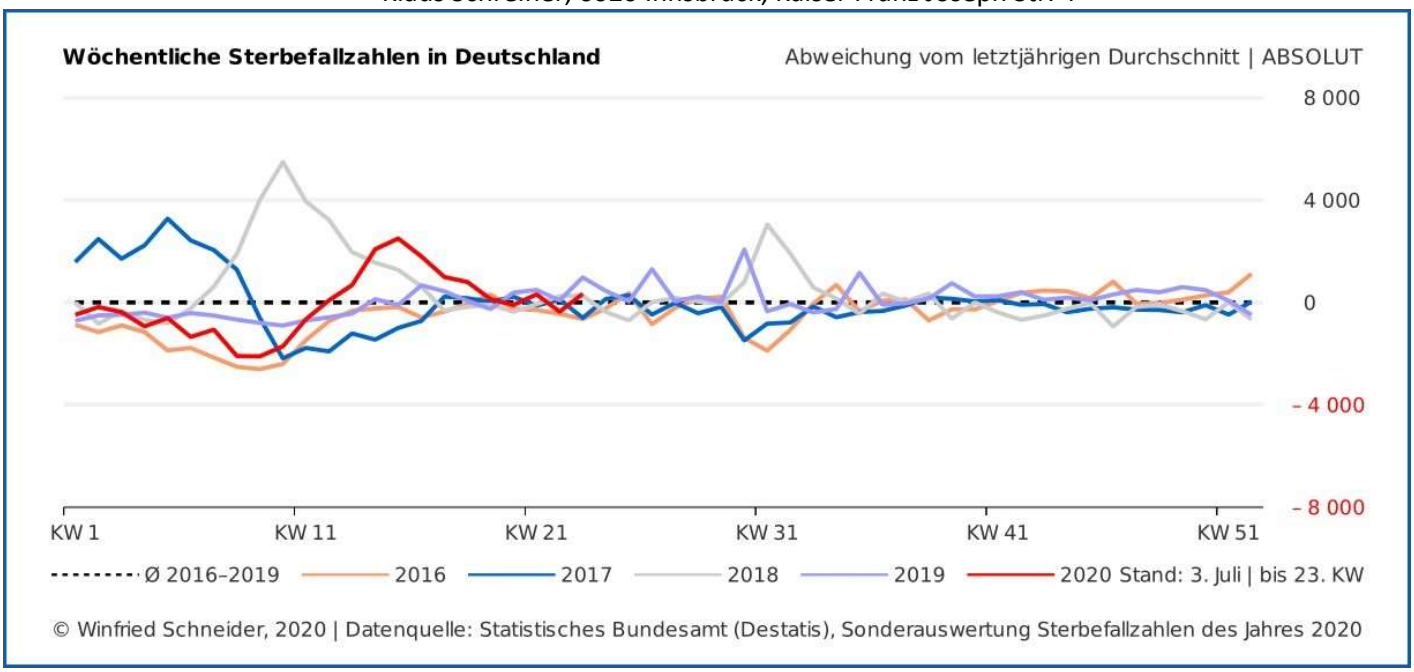
Wöchentliche Sterbefallzahlen in Deutschland, 19. Juni

Untersterblichkeit: kein Thema in Corona-Zeiten?

Leider geht keiner der Texte darauf ein. Vielmehr vermitteln sie den Eindruck, Exekutive und RKI nach Kräften zu stützen. Nur einmal, in Nr. 194 (5), wird klargestellt, dass nicht „alle zusätzlich gezählten Fälle (…) an COVID-19 gestorben sind“. Andererseits fällt dort und in Nr. 203 (6), wenngleich mit dem Zusatz „nach Angaben des RKI“, die haltlose Formel „laborbestätigt an COVID-19 erkrankt“: Bekanntlich testet man nicht nur Erkrankte!

Statt aus der Untersterblichkeit vor Corona eine höhere Wahrscheinlichkeit künftiger Sterbefälle abzuleiten, thematisiert das StatBA ausgiebig und fragwürdig die Mehrprozente einzelner Wochen, gewisse Parallelitäten zur RKI-Zählung sowie das im Vergleich zum Ausland (7) „geringe Ausmaß der Übersterblichkeit in Deutschland“.

Das bietet keinen klaren Blick auf die Gesamtentwicklung!



Sonderauswertung Sterbefallzahlen 2020, Absolut

Zu einem solchen gehört die Feststellung, dass der Winter 2020 fast so wenige Sterbefälle verzeichnete wie 2016, das mildeste Jahr im verwendeten Durchschnitt, das übrigens in allen StatBA-Grafiken auffallend fehlt! Stellt man es dar, verläuft 2020 nahezu parallel zu 2016 mit meist nur mehreren hundert Fällen mehr pro Woche, die sich zudem durch eine gewachsene Bevölkerung relativieren. Nur von der 14. bis zur 16. KW 2020 stiegen die Salden zu 2016 über je 2.000 Fälle, um dann nach nur drei Wochen wieder auf gut 1.000 zu fallen und sich in der 19. KW sogar zugunsten 2020 umzukehren. Die 20. KW zählte zunächst gar die wenigsten Sterbefälle der letzten fünf Jahre! Offenbar war das dem StatBA ein Anlass, seine Pressearbeit mit der 19. KW zu beenden.

Untersterblichkeit: Naturgemäß endet sie immer!

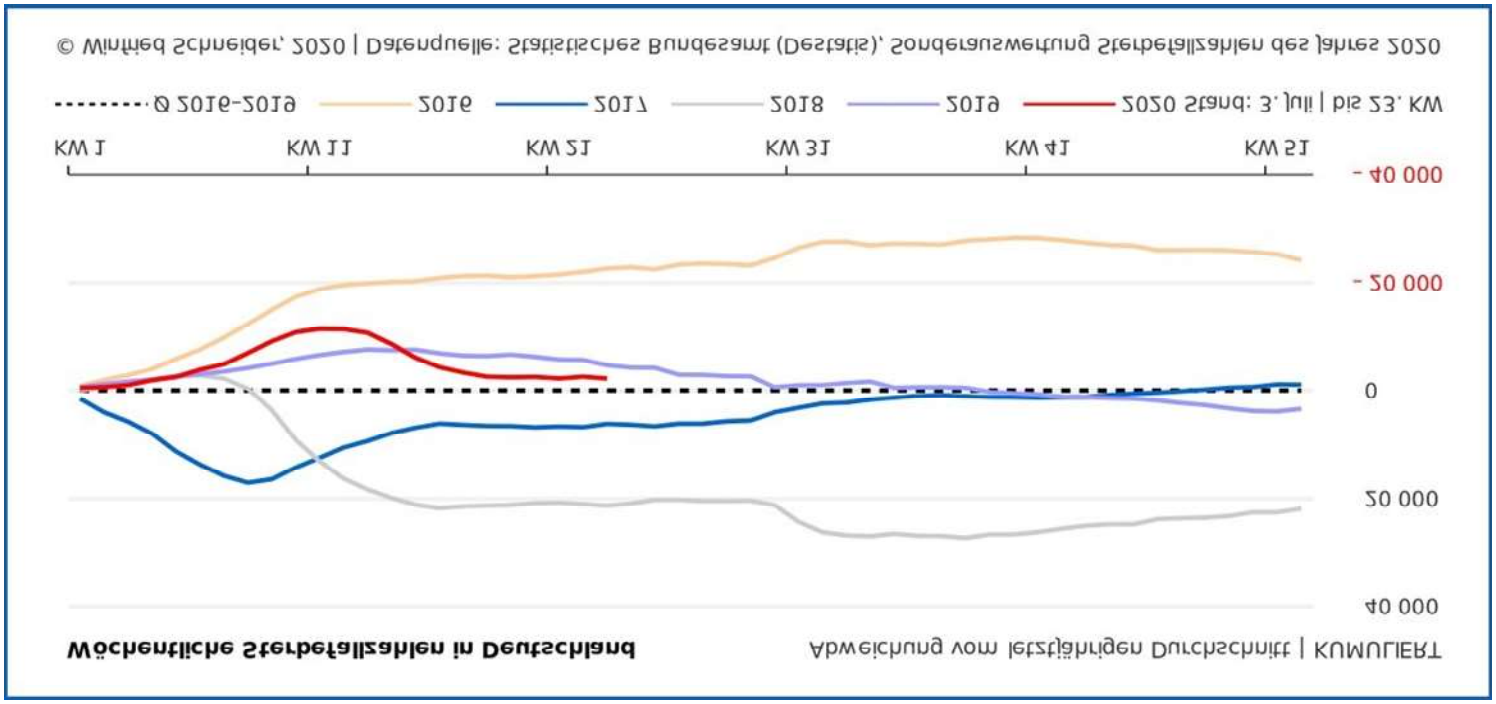
Da wir alle sterblich sind, ist es unabdingbar, dass auf Untersterblichkeit früher oder später ein Ausgleich folgt (8). Im April 2020 kam es dazu recht unmittelbar, wie die letzte Grafik zeigte, aber längst nicht vollständig, wie noch gezeigt wird. 2016 dagegen hielt die Untersterblichkeit recht lange an. Der Ausgleich folgte dann aber machtvoll im Winter 2017.

Für eine Übersterblichkeit ist der baldige Ausgleich naturgemäß weniger zwingend (8). Vielmehr ist es durchaus vorstellbar, dass eine große Krise die Sterbezahlen erheblich und unter Umständen auch für längere Zeit über das Normale ansteigen lässt. Das schwere Grippejahr 2018 liefert dafür ein Beispiel, denn dessen Übersterblichkeit kam 2019 nur zögerlich zu einem Ausgleich.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Untersterblichkeit: 2020 in Deutschland dauert sie an!

Zustände einer „Spanischen Grippe“, von der inzwischen jeder warnend gehört haben wird, sind jedenfalls nicht in Sicht. Vielmehr zeigen die Sterbezahlen der vom StatBA gewählten Vergleichsjahre fünf nahezu beispielhaft verschiedene Verläufe: 2016 eine lange Untersterblichkeit; 2017 der deutliche Ausgleich, ohne anzudauern; 2018 große Übersterblichkeit; 2019 ein eher unauffälliges Jahr und 2020 nun — es wird die allermeisten gewiss überraschen — weiterhin Untersterblichkeit, von der bisher offen ist, wie lange sie dauern wird.



Sonderauswertung Sterbefallzahlen 2020, Kumuliert

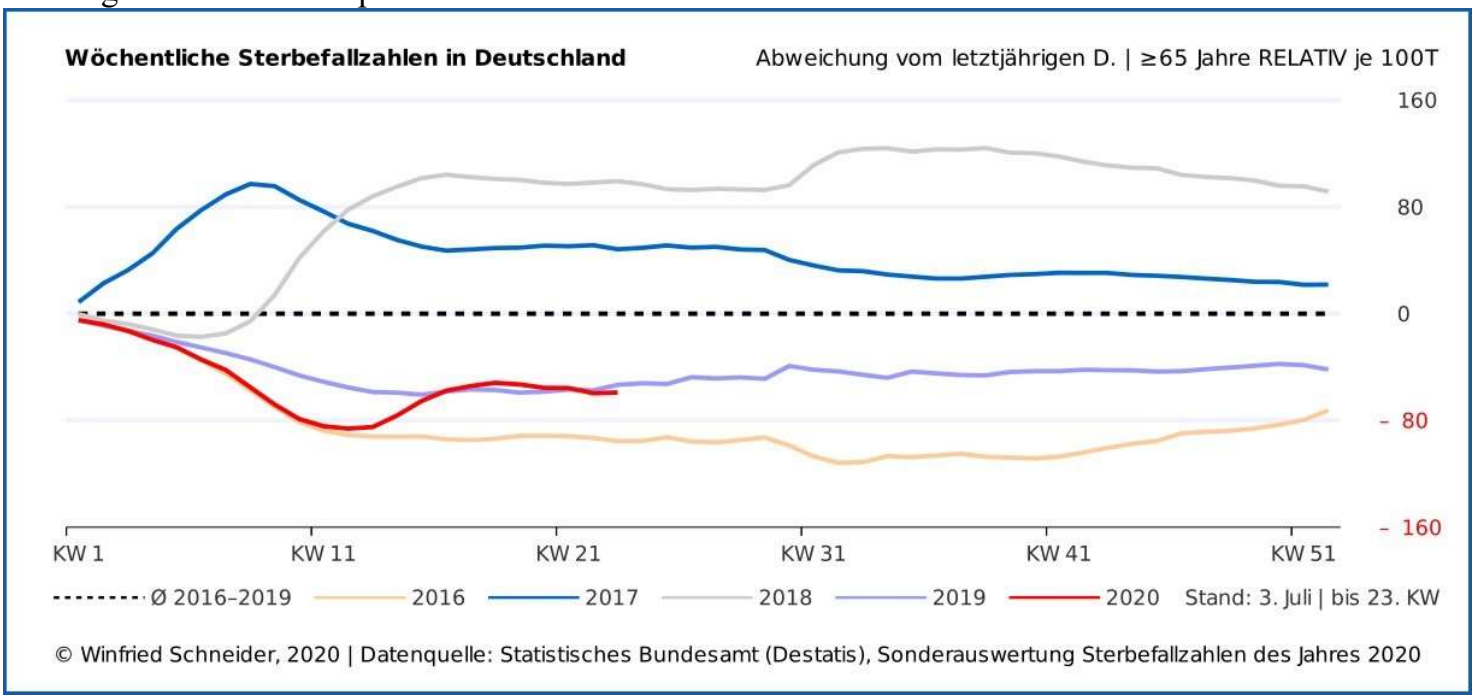
Man muss nur die Wochenzahlen ab jedem Jahresanfang kumulieren, so wie es *EuroMomo* schon seit Jahren für halb Europa tut zur Darstellung seiner „Excess mortality“ (9) — wenngleich mit einer anders gearteten „Baseline“, die man, anders als das StatBA, nicht einfach aus den letzten Jahren mittelt (8).
Demnach hatte die bis zum Beginn der Coronakrise in Deutschland andauernde Untersterblichkeit noch im gesamten März, nämlich in der 10. bis 13. KW, *über 11.000 Sterbefälle unter dem Mittel der Vorjahre* zur Folge. Die durch das StatBA ausführlich behandelte Übersterblichkeit konnte das Niveau bis zur 18. KW lediglich auf unter 3.000 reduzieren, aber nicht ausgleichen; seither verharrt die Untersterblichkeit in diesem Bereich — der Graph entwickelt eine „Corona-Delle“.

Untersterblichkeit: Der Graph hat eine „Corona-Delle“

Nicht unerwähnt sei der Einfluss der wachsenden Bevölkerung, die das in absoluten Zahlen am Jahresende geringfügig übersterbliche 2019 gemeinsam mit 2017 zum perfekten Durchschnittsjahr macht, sobald man die absoluten kumulierten Zahlen ins Verhältnis zur Bevölkerung am Jahresende setzt. Nicht zuletzt tritt dadurch die bisher anhaltende relative Untersterblichkeit im Jahr 2020 deutlicher hervor. Vor allem aber bewirkt die gleichzeitige Altersverschiebung, also der wachsende Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung, dass das Jahr 2020 in einem noch günstigeren Licht erscheint, wenn man die Sterbefallentwicklung unter und ab 65 Jahren getrennt betrachtet.

Denn während die Sterblichkeit 2020 nach der „Corona-Delle“ — auch im Verhältnis zur Gesamtheit — knapp über der des Vorjahres liegt, liegt sie bei den über 65-Jährigen inzwischen wieder niedriger als 2019 und wird nur noch von 2016 getoppt. Bei der Bevölkerung unter 65 Jahren fällt die Sterblichkeit 2020 sogar geringer aus als 2016, ist also die bisher niedrigste der letzten fünf Jahre.

Die Aktivität des *Statistischen Bundesamtes* aus Anlass der „Corona-Pandemie“ und der hier versuchte erweiterte Blick auf das Sterbegeschehen in Deutschland sind nur eine Randnotiz angesichts sehr viel wichtigerer und weiterführender Themen im Rahmen des noch unübersehbaren weltpolitischen und weltwirtschaftlichen Gesamtereignisses. Sie sind ein kleiner Mosaikstein im Tauziehen mit den Mächtigen in ihrer Machtprobe.



Wöchentliche Sterbefallzahlen in Deutschland, >=65 Jahre relativ je 100T

Das Amt mühte sich ganz offenbar um „Linientreue“ zu seiner Regierung, den Autor störte die eindimensionale Lesart. Im Laufe seiner Beschäftigung mit der Sache kam ihm einmal die Idee, dass

vielleicht Subversivität das Amt leitete, mit der offensiven Offenlegung der nackten Zahlen und der jeweils mittransportierten, jedem verständlichen Grafik die Textur der eigenen Pressearbeit absichtlich doppelbödig zu gestalten und die Textinhalte mehr oder minder selbst zu torpedieren — jedenfalls für verständige Zeitgenossen.

Inzwischen hält er das wieder für unwahrscheinlich. Der Hintergrund dürfte eher schlichter Natur sein: Anweisung von oben, zuvor womöglich auch von noch weiter oben, vielleicht aber auch nur vorauseilender Gehorsam oder Mitschwimmen im Strom oder eine Mischung aus alledem — allein: Die Zahlen hierzulande gaben einfach nicht mehr her, als da ist. Deutsche Gründlichkeit eben.

Quellen und Anmerkungen:

(1) Artikel zum Thema: „Sonderauswertung zu Sterbefallzahlen des Jahres 2020“, wöchentlich aktualisiert
(2) Pressemitteilung Nr. 162: „Sterbefallzahlen seit Ende März über dem Durchschnitt vergangener Jahre — Anzeichen für Übersterblichkeit im Zusammenhang mit Corona-Pandemie“, 8. Mai 2020
(3) Pressemitteilung Nr. 177: „Sterbefallzahlen auch in der 16. Kalenderwoche über dem Durchschnitt der Vorjahre“, 15. Mai 2020

(2) (4) Pressemitteilung Nr. 179: „Sterbefallzahlen in der 17. Kalenderwoche 3 % über dem Durchschnitt der Vorjahre“, 22. Mai 2020

(3) (5) Pressemitteilung Nr. 194: „Sterbefallzahlen im April 2020 8 % über dem Durchschnitt der Vorjahre“, 29. Mai 2020

(4) (6) Pressemitteilung Nr. 203: „Sterbefallzahlen in der 19. Kalenderwoche nicht mehr über dem Durchschnitt der Vorjahre“, 5. Juni 2020

(5) (7) In dem Zusammenhang zu empfehlen ist hier im *Rubikon* Susanne Wagners Die Alternative.
(8) Demografie ist anspruchsvoll und die statistische Ausbildung des Autors liegt 40 Jahre zurück. Dennoch ist gewiss: Die physiologischen Grenzen des Lebens schließen aus, dass erwartete Sterbefälle, die nicht eingetreten sind, also Untersterblichkeit, längere Zeit ausbleiben, während umgekehrt für Übersterblichkeit keineswegs Ähnliches gilt. Dementsprechend arbeitet *EuroMomo*, anders als das StatBA, nicht einfach mit dem Durchschnitt der Vorjahre, sondern auf einer anders ermittelten Basis, die typischerweise keine Untersterblichkeit kennt. Dieser an sich leicht verständliche und gern verwendete Begriff ist wissenschaftlich eher ungebräuchlich.
(9) *EuroMomo* — Graphs and maps: Excess mortality

Weiterführende Links:

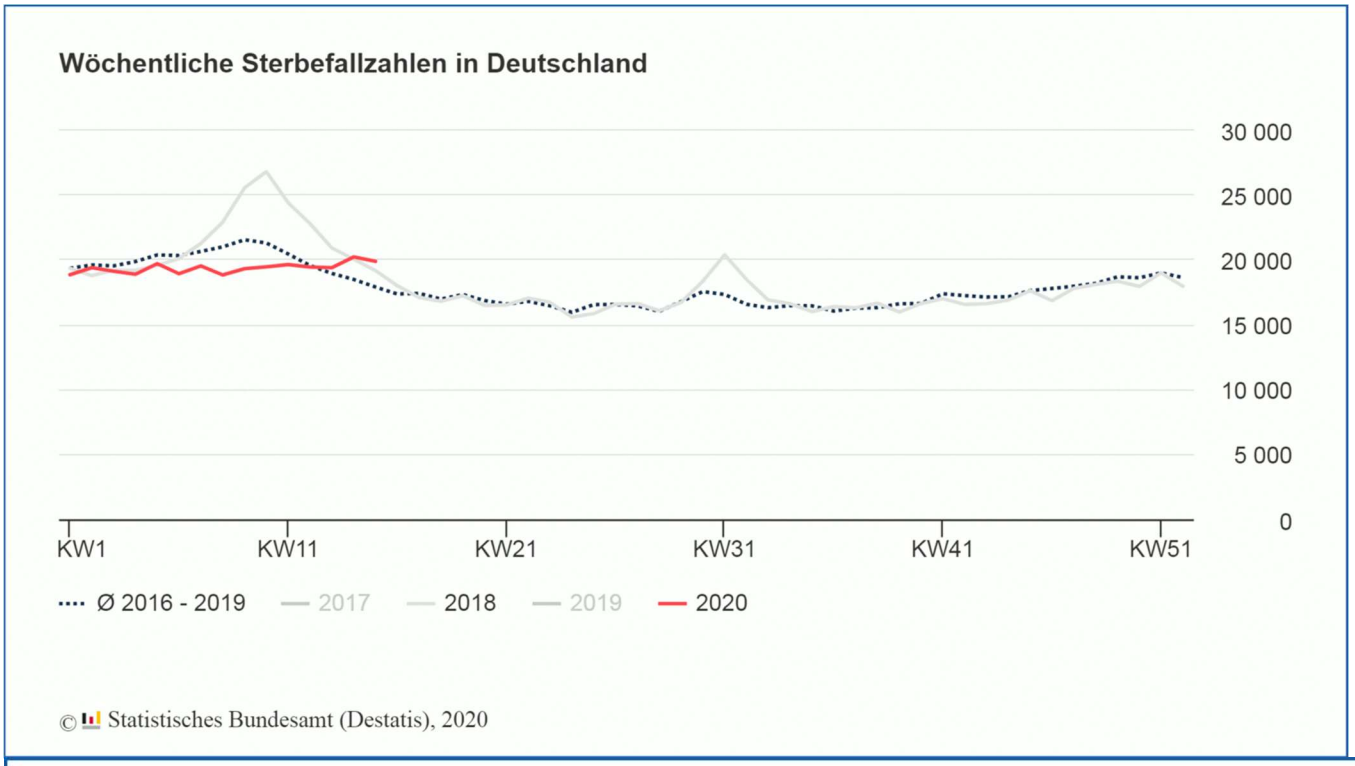
Vollständige Studie: „2020 Untersterblichkeit in Deutschland — Sekundärauswertung der Sonderauswertung des Statistischen Bundesamtes“ von Winfried Schneider, Juni 2020, PDF

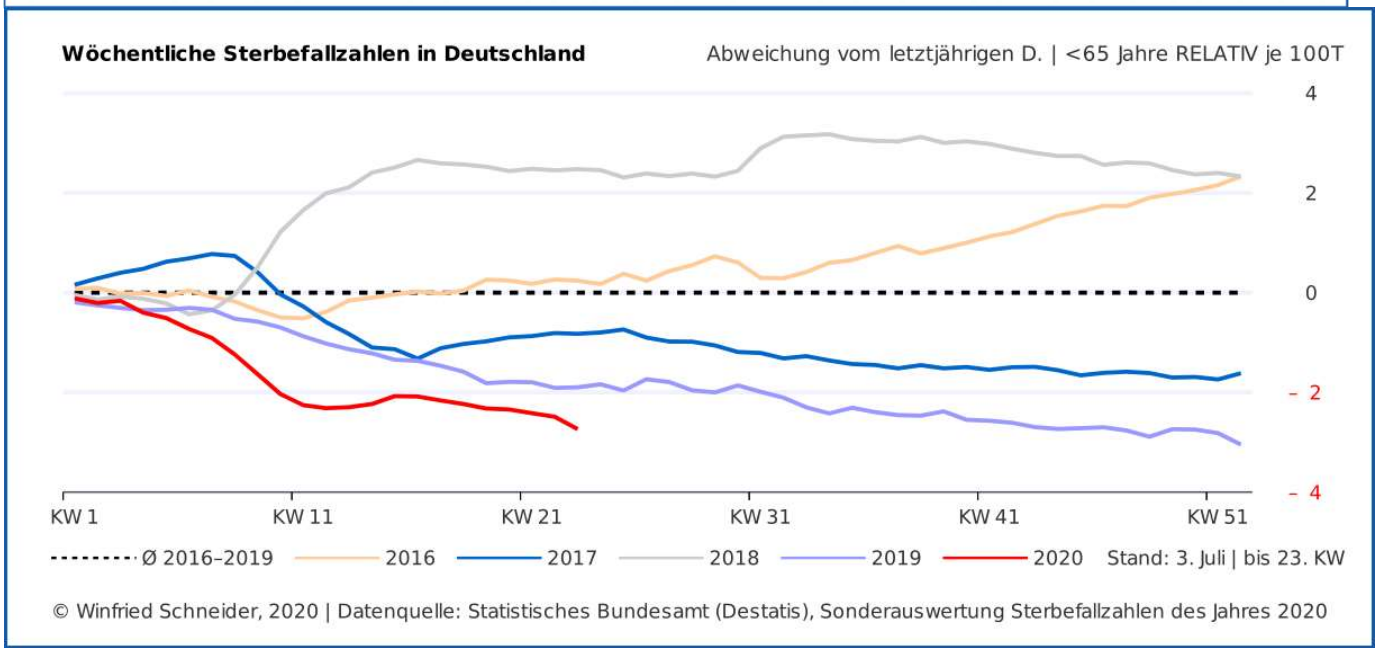
Download-Website des Statistischen Bundesamtes: „Sterbefälle — Fallzahlen nach Tagen, Wochen, Monaten, Altersgruppen und Bundesländern für Deutschland 2016 — 2020“, wöchentlich aktualisiert / XLSX-Datei / PDF-Datei

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

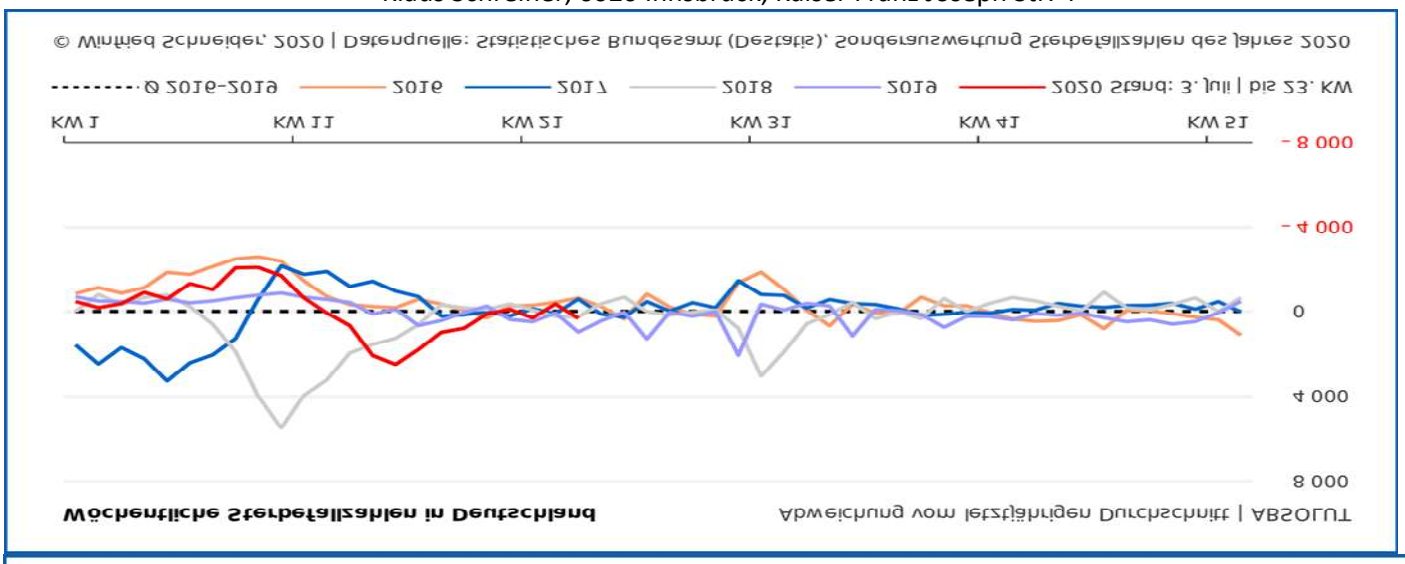
Online-Datenbank des Statistischen Bundesamtes: Tabelle 12411–005 Bevölkerung: Deutschland, Stichtag, Altersjahre / Tabelle 12421 Vorausberechneter Bevölkerungsstand: Deutschland, Stichtag, Variante 1, Altersjahre

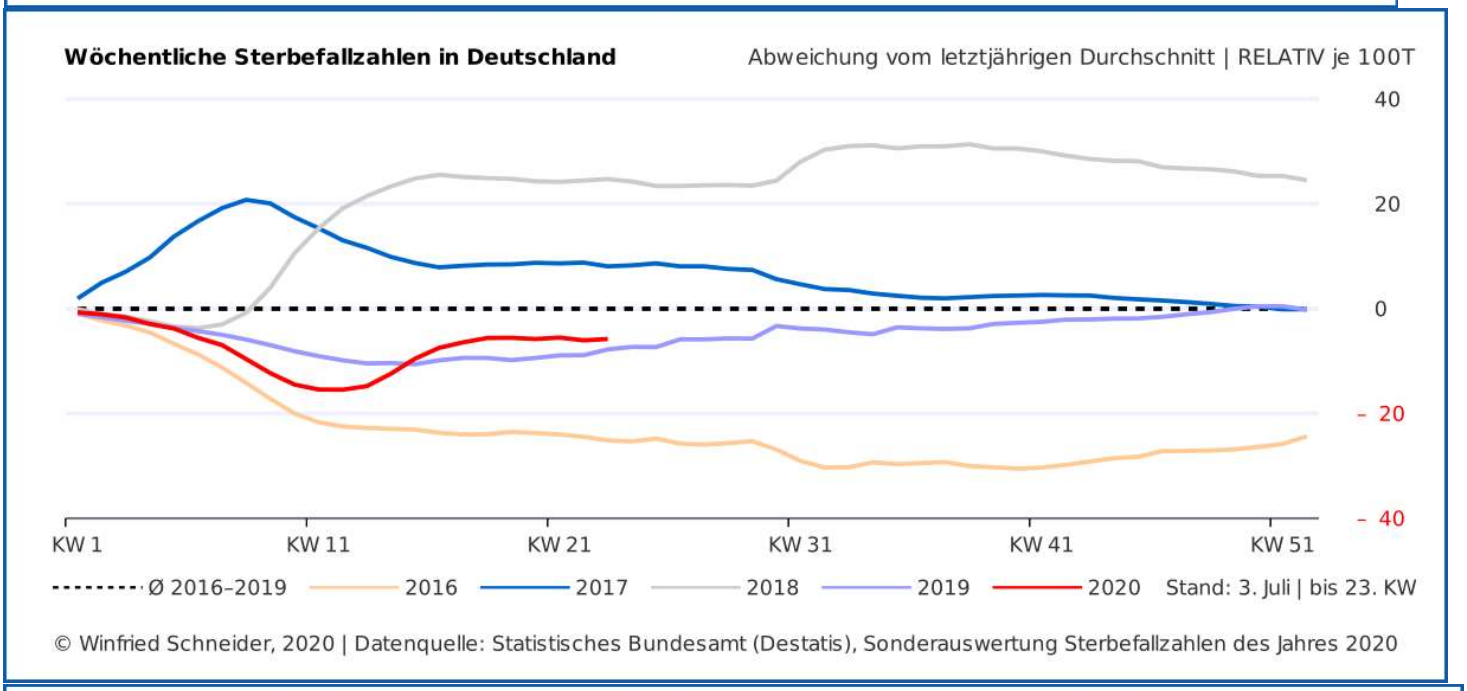
Weitere Grafiken:

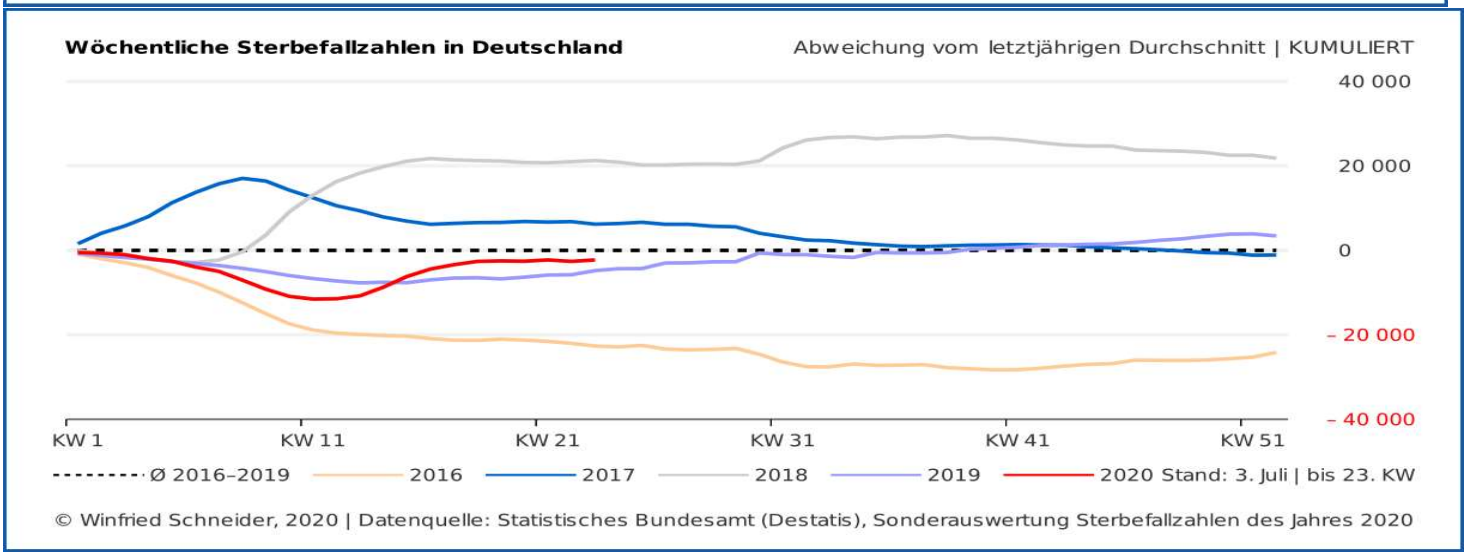




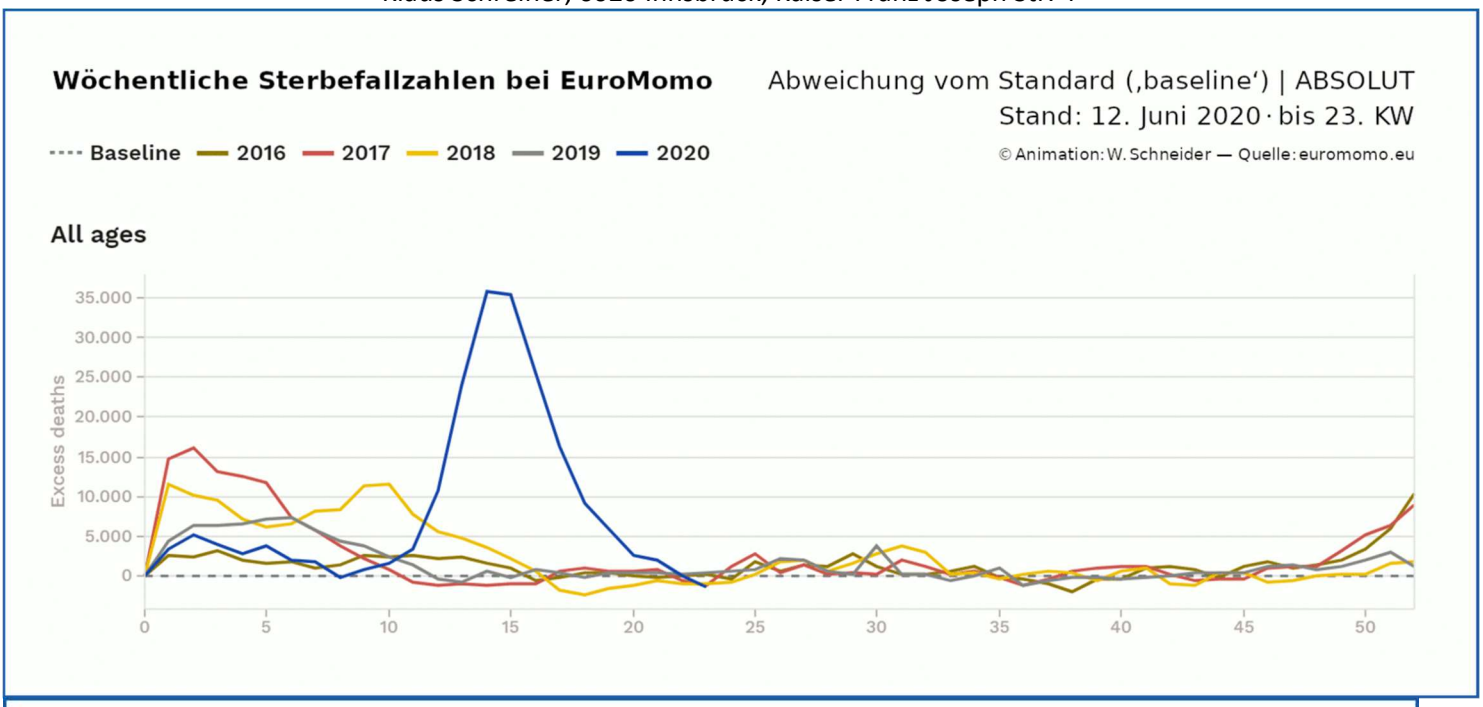
Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

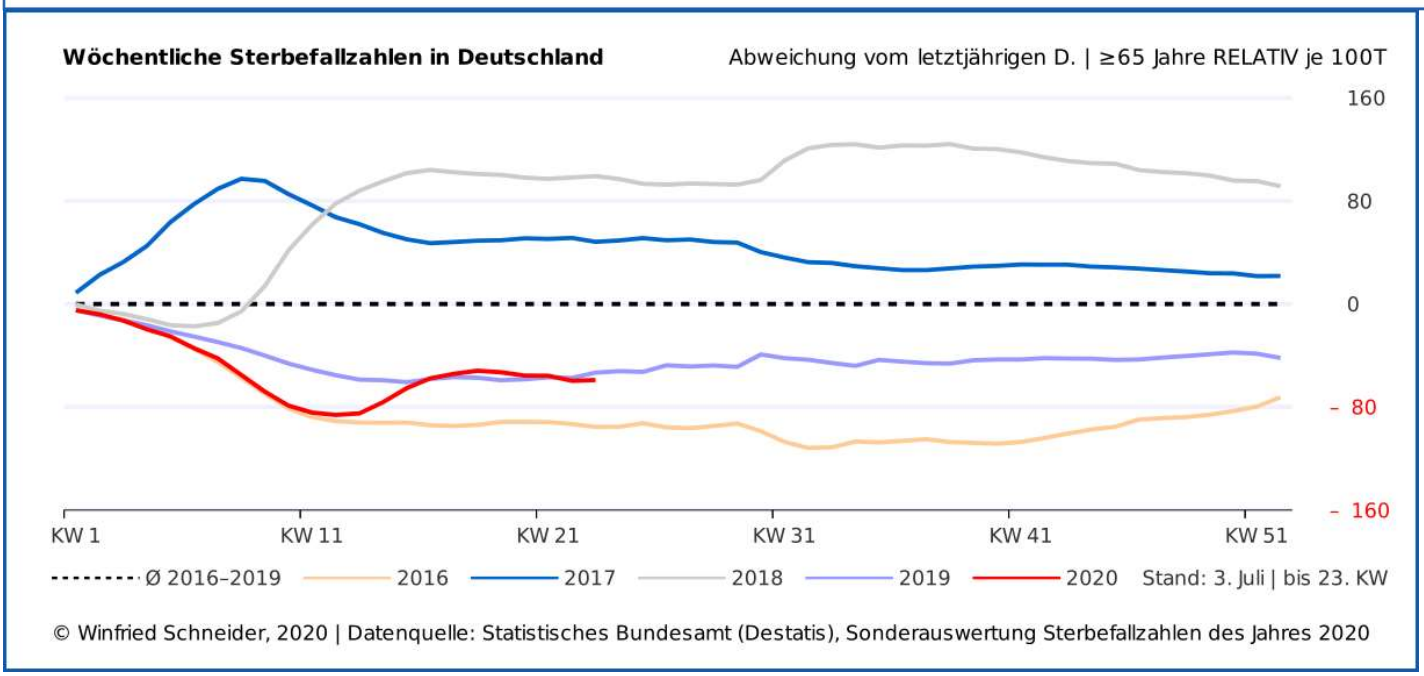




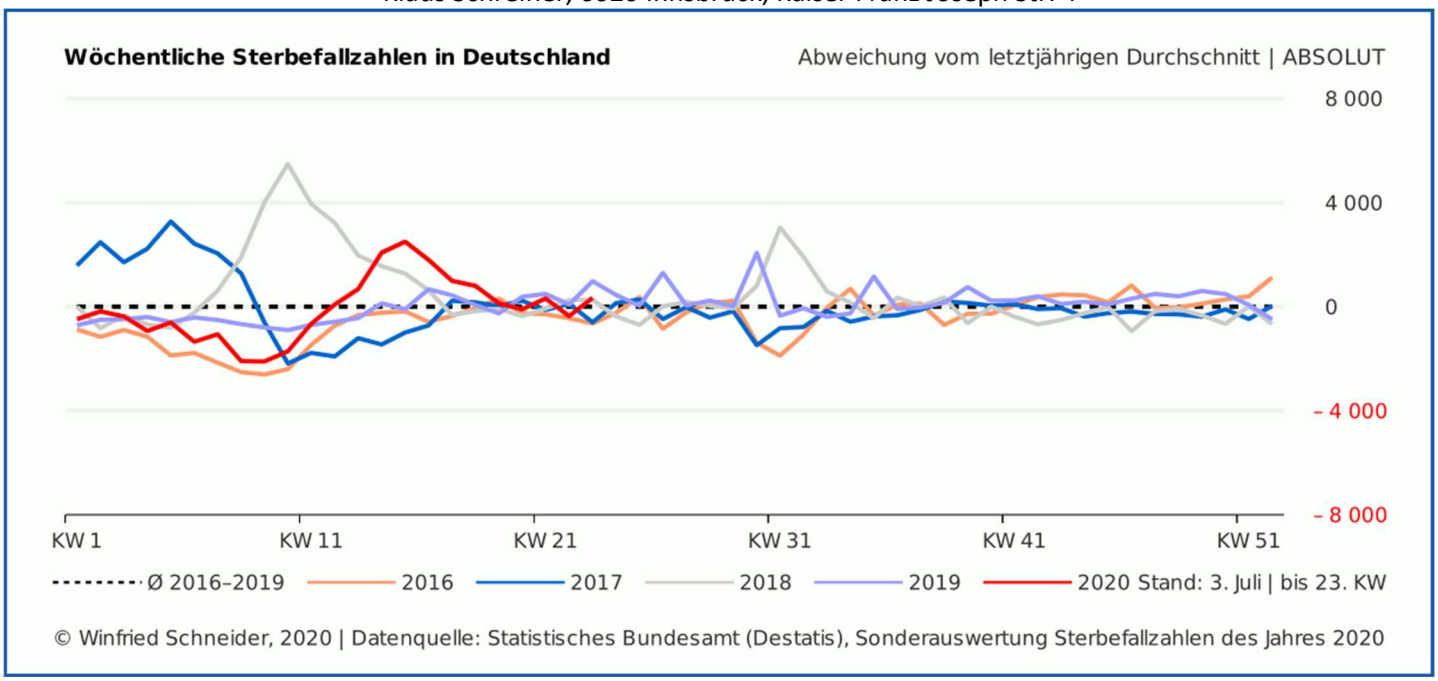


Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4





Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



Winnie Schneider, Jahrgang 1959, ist seit 2003 Hausverwalter. Er studierte Volkswirtschaft und Soziologie in Köln, arbeitete nach einer Studie für den damaligen Arbeitsminister Norbert Blüm als Taxifahrer. Dann wechselte er zur IT und war lange in der Stahlindustrie tätig. Nach Mitgründung des **ADFC Düsseldorf** gehörte er ab 1993 zum Vorstand und engagierte sich lange in der Verkehrspolitik. Seine IT-Jahre als Selbständiger bei **Porsche** und im Grafiklayout endeten in der Dotcomkrise. Seit 2006 ist er Wikipediaautor und Hobbykameramann.

A MAN OF CONTAGIOUS INFLUENCE !
Gavi
The Vaccine Alliance
Global health partnership with the goal of increasing access to immunisation in poor countries
World Health Organization
Chief medical advisors to Governments worldwide
EVENT201
A GLOBAL PANDEMIC EXERCISE
Gates Foundation hosted Event 201, a high-level pandemic (media reaction exercise) on October 18, 2019, in New York
$3.4 BILLION
$3 BILLION
$870 MILLION
$280 MILLION
$243 MILLION
155 MILLION
$53 MILLION
$40 MILLION
$18 MILLION
$9 MILLION
BILL GATES FUNDING
JOHNS HOPKINS UNIVERSITY
Provide data, statistics, maps and Covid resources
theguardian
NIH
National Institute of Allergy and Infectious Diseases
Dr Anthony Fauci - Director of NIAID & chief medical advisor to US government
Imperial College London
Created the computer models which predicted the spread, impact and death rate of this pandemic
Prof. Chris Witty
England's Chief Medical Officer
UNIVERSITY OF OXFORD
Vaccine research and development
Microsoft
CDC
CENTERS FOR DISEASE CONTROL AND PREVENTION
CDC mandate vaccines & advise the US government
Gavi
BBC MEDIA ACTION
Supports media and communication efforts that strengthen governance, improve people's health...
moderna
INOVIO
ID 2020
PATENT 060606
Bill Gates, Backer of Inovio And Six Others
Pharma stocks profit millions after pandemic.
CRYPTOCURRENCY SYSTEM USING BODY ACTIVITY DATA
technology which may be used alongside the vaccinations.
Digital identification

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

World Hoax Organization

Kann man die dann nicht vorführen?? Oder lass ma uns weiter von den Kürzlingen vorführen??😂

KRONE.AT

Heidi Horten gibt Ibiza-U-Ausschuss einen Korb

https://www.krone.at/2187341?fbclid=IwAR0nk-ftTYbw0MS7Aojtos-gt8PjDKSTQFg2Q6GiZnn1Ailmq_7dmnZj1HM

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Nachdem ich immer noch annehme, dass Sie sinnerfassend lesen können, nicht unter Ignoranz & Arroganz leiden, freue ich mich auf eine rasche Beantwortung meiner offenen Briefe.

Zum Schluss möchte ich noch anmerken: Die fehlende Kritik an den nicht medizinisch evidenzbasierten Maßnahmen der von unseren Steuergeldern völlig abhängig gemachten vorauseilend politisch-korrekten regierungskonformen unkritischen Hofberichterstatter zeigt unsere so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation auf.

In der Hoffnung, dass bald durch Herstellung von Evidenz und vernunft- und evidenzbasierten Maßnahmen sowie von einer sachlichen Berichterstattung ohne Lücken Österreich als erster Vorreiter wieder in die Normalität zurückkehrt, verbleibe ich inzwischen mit freundlichen Grüßen aus Innsbruck, Ihr Klaus Schreiner

Buchhaltungsbüro & Lohnverrechnung

Sie sind ein neuer Medienvertreter auf der Emailaussendungsliste, und wissen noch nicht um was es hier geht, hier findet man alle bisherigen offenen Briefe, die anfangs bis 22.04.20 an die unten angeführten Emailadressen versendet wurden, danach stark erweitert.

●●● 42 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/05/42-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 41 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/05/41-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 40 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/40-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 39 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/39-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 38 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/38-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 37 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/37-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/

●●● 36 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/36-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen-favorit-maximizeminimize-von/

●●● 35 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/35-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 34 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/34-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 33 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/33-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 32 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/32-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 31 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/31-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 30 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/30-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 29 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/29-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehre/

●●● 28. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/28-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/

●●● 27. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/27-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 26. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/26-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 25. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/25-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 24. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/24-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 23. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/23-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 22. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/22-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 21. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/21-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 20. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/20-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/
●●● 19. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/19-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 18. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/18-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 17. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/17-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 16. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/16-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 15. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/15-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 14. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/14-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 13. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/13-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 12. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/12-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 11. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/11-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 10. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/10-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 9. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/9-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 8. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/19/8-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

7. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/18/7-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

6. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/17/6-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

5. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/16/5-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

4. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/15/4-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● Offener Brief III – Forderung der Zivilgesellschaft an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/12/offener-brief-iii-forderung-der-zivilgesellschaft-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/

Offener Brief II betr. KRITIK am Risikomanagement Krisenstab CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/10/offener-brief-ii-betr-kritik-am-risikomanagement-krisenstab-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/

Offener Brief betr. CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/08/offener-brief-betr-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

Sie finden da könnte man noch viel mehr kritisieren, stimmt, here we go:

09.10.2019: Offener Brief an die deutschsprachigen Medien **zum vorherrschenden internationalen Rechtsbankrott** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/09/internationaler-rechtsbankrott-offener-brief-an-die-deutschsprachigen-medien-der-internationale-rechtsbankrott-wird-medial-verschwiegen-die-usa-brechen-internationale-gesetze-das-voelkerrecht-di/

11.11.2019: Offener Brief an die Medien über die **Nichtberichterstattung unserer Komplizenschaft beim US-Drohnenmassenmord durch ausspionierte Abhördaten Königswarte** sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Innsbruck https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/11/11/offener-brief-ueber-die-nichtberichterstattung-unsere-komplizenschaft-beim-us-drohnenmassenmord-durch-ausspionierte-abhoerdaten-koenigswarte-sowie-anzeige-bei-der-staatsanwaltschaft-innsbruck/

27.10.2019: **O f f e n e r B r i e f - Missstand: Verlorene Neutralität versus fehlende Rechtstreue & fehlende kritische Debatte** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/27/o-f-f-e-n-e-r-b-r-i-e-f-missstand-verlorene-neutralitaet-versus-fehlende-rechtstreue-fehlende-kritische-debatte/

02.10.2019 ●Offener Brief an die österr. Medienvertreter*innen betr. **Hilfeersuchen zu 100 % Zustimmung zu Transparenz & Ausräumung Kalte Progression** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/02/offener-brief-an-die-oesterr-medienvertreterinnen-betr-100-zustimmung-zu-transparenz-ausraeumung-kalte-progression/

05.09.2019 Offener Brief an österr. Medienvertreter*innen: **Demokratiefeindliche Großspenden der Industriellenvereinigung** werden den Wählern weiter verschwiegen und sind erlaubt
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/09/05/offener-brief-an-oesterr-medienvertreterinnen-demokratiefeindliche-grossspenden-der-industriellenvereinigung-werden-den-waehlern-weiter-verschwiegen-und-sind-erlaubt/

15.07.2019: **Offener Brief III & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft - Mediales Tabuthema: Internationaler Rechtsbankrott** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/15/offener-brief-iii-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-mediales-tabuthema-internationaler-rechtsbankrott/

09.07.2019 Alarmmeldungen & Prof. Dr. Jörg Becker **über die AKTIVE Friedensverpflichtung der Medien & Offener Brief & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft an Medien-VertreterInnen in der Schweiz, Österreich und Deutschland** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/09/alarmmeldungen-prof-dr-joerg-becker-ueber-die-aktive-friedensverpflichtung-der-medien-offener-brief-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-an-medien-vertreterinnen-in-der-schweiz-oesterreic/

07.07.2019: ●**Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott,** muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Mainstreammedien https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/07/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraeumt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deut/

06.07.2019: **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein**! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschprachigen Medienvertreter https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraeumt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deuts/

05.07.2019: ●**Leistbarer Wohnraum/Miete in Innsbruck & Tirol – Emailverkehr mit ORF Tirol & dem ORF Generaldirektor über deren miese Lückenberichterstattung** UND: Emails an ORF-Direktor Dr. Alexander Wrabretz & ORF-Tirol-Journalisten Martin über **umfangreiche konstruktive ORF-Kritik**
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/05/leistbarer-wohnraummiete-in-innsbruck-tirol-emailverkehr-mit-orf-tirol-dem-orf-generaldirektor-ueber-deren-miese-lueckenberichterstattung-und-emails-an-orf-direktor-dr-alexander-wrabretz-o/

17.04.2019: Offener Brief an die österr. Medien betreffend: **Ersuchen um Berichterstattung über Betroffene des Mindestsicherungsgesetz Neu/Sozialhilfegrundsatzgesetz**
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/04/17/offener-brief-an-die-oesterr-medien-betreffend-ersuchen-um-berichterstattung-ueber-betroffene-des-mindestsicherungsgesetz-neusozialhilfegrundsatzgesetz/
08.07.2018: **Verlust der Kaufkraft durch Manipulation des Verbraucherpreisindex. Benachteiligung von großen Gruppen der Gesellschaft. Schändliche Vorgehensweise!** sowie offener Brief Sebastian Kurz
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/07/08/die-jahrelange-finanzielle-benachteiligung-von-grossen-anteilen-der-oesterreicher-durch-den-vpi-ist-den-meisten-nicht-bewusst-zahlenmanipulation-in-der-statistik-fuer-schoenfaerberei-und-taeuschung/

02.05.2018: Anfrage **zur Verhinderung von Geldwäsche im Innsbrucker Immobilienmarkt an die Rechtsanwaltskammer – offener Brief an Medien und politisch Verantwortliche** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/05/02/anfrage-zur-verhinderung-von-geldwaesche-im-innsbrucker-immobilienmarkt-an-die-rechtsanwaltskammer-offener-brief-an-medien-und-politisch-verantwortliche/

22.04.2018: **Immobilien-Spekulations-WERBE-Artikel „Innsbruck unser**“ & Immobilienlobbygebet „Innsbruck unser“, der Himmel für Spekulanten, hat das Licht erblickt und der Artikel „Innsbruck unser“ gibt **tiefe Einblicke in die Spekulationswelt und deren profitablen Gewinne** aufgrund …. und ein paar Gedanken
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/04/22/immobilien-spekulations-werbe-artikel-innsbruck-unser-immobilienlobbygebet-innsbruck-unser-der-himmel-fuer-spekulanten-hat-das-licht-erblickt-und-der-artikel-innsbruck-unser-gibt-tiefe/

11.09.2017: **Offener Brief an ARD, ZDF, ORF, SRF sowie an die Privatmedien & an die Presse zu wichtigen Themen**
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/09/11/offener-brief-an-ard-zdf-orf-sowie-an-die-privatmedien-an-die-presse-zu-wichtigen-themen/

14.08.2017 Offener Brief an den **Generaldirektor vom ORF-Wien, Dr. Alexander Wrabetz sowie an die österr. Medienvertreter betreffend: Berichterstattungsdefizite Die Weißen & einiges mehr, wie: Anti-Mainstreampropaganda**

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/08/14/offener-brief-an-den-generaldirektor-vom-orf-wien-dr-alexander-wrabetz-sowie-an-die-oesterr-medienvertreter-betreffend-berichterstattungsdefizite-die-weissen-einiges-mehr-wie-anti-mainstreamp/

19.10.2016: **Offener Brief an die Medien & Politik zur realitätsfernen Syrienberichterstattung & der US-Regime-Change-Propaganda** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/10/19/offener-brief-an-die-medien-politik-zur-realitaetsfernen-syrienberichterstattung-der-us-regime-change-propaganda/

14.08.2016: **Offener Brief - Puls4 - Corinna Millborn u. Sophia Schober-Kaisereder u. Dr. Werner Gruber betreffend Aluminium, Geoengineering, 09/11 und über die Medienkrankheit sowie Machtverhältnisse** - Robert Menasse spricht Klartext über die Verfassung ... https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/17/offener-brief-puls4-corinna-millborn-u-sophia-schober-kaisereder-u-dr-werner-gruber-betreffend-aluminium-geoengineering-0911-und-ueber-die-medienkrankheit-sowie-machtverhaeltnisse-robert-m/

13.08.2016: **Gesundheitliche Aluminiumgefahr durch angeblichen Fachmann im PULS4 heruntergespielt! - Offener KRITIK-BRIEF:** HALLO LIEBES PULS4-TEAM, wieso kommen eigentlich die Hauptredner bei Pro & Contra kaum zu Wort, sie werden ständig unterbrochen, die Kommentatorin ist nicht in der Lage, das zu unterbinden, hört sich alles nach absichtlich und gewollt an. ...warum können solche Contra Redner, wie z.B. "Werner Gruber", dessen Art unglaublich überheblich und besserwisserisch rüberkam, ständig unterbrechen, damit andere nicht fertig sprechen können, da kann einem übel werden!!!.... UND: WARUM WIRD die österr. Bevölkerung von einem angeblichen wissenschaftlichen Fachtmann - FALSCH - INFORMIERT! GESUNDHEITSGEFAHR! https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/14/gesundheitliche-aluminiumgefahr-durch-angeblichen-fachmann-im-puls4-heruntergespielt-offener-kritik-brief-hallo-liebes-puls4-team-wieso-kommen-eigentlich-die-hauptredner-bei-pro-contra-kaum-zu/

10.06.2016: **Offener Brief Medien - ORF Berichterstattungsdefizite zur NATO** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/06/10/offener-brief-medien-orf-berichterstattungsdefizite-zur-nato/

16.05.2016: **Offener Bürgerbrief - HILFEANSUCHEN um Aufklärung an die österr. Medien betr. Fluchthintergrund US-NATO-Kriegsführungen** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/05/16/offener-buergerbrief-hilfeansuchen-um-aufklaerung-an-die-oesterr-medien-betr-fluchthintergrund-us-nato-kriegsfuehrungen/

08.10.2015: **offener Brief an Bundesministerium für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien z. Hd. Herrn BM Dr. Josef Ostermayer** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2015/10/08/offener-brief-an-bundesministerium-fuer-kunst-und-kultur-verfassung-und-medien-z-hd-herrn-bm-dr-josef-ostermayer/

Emailaussendungsliste bis 22.04.20:

service@bka.gv.at; team@***sebastian-kurz.at;*** alexander.wrabetz@orf.at; Kathrin.zechner@orf.at; pamela.rendi-wagner@parlament.gv.at; team@***sebastian-kurz.at;*** **hans-joerg.jenewein**@fpoe.at; buergerservice@hofburg.at; natascha.burger@bmkoes.gv.at;

office@oevpklub.at; klub@spoe.at; parlamentsklub@fpoe.at; dialogbuero@gruene.at; parlamentsklub@neos.eu; wolfgang.sobotka@parlament.gv.at; doris.bures@parlament.gv.at; norbert.hofer@parlament.gv.at; robert.seeber@parlament.gv.at; harald.dossi@parlament.gv.at;

chefredaktion@derStandard.at; chefredaktion@apa.at; chefredaktion@kronenzeitung.at; apa@apa.at; chefredaktion@diepresse.com; berlin@dpa.com; info@zdf.de; info@DasErste.de; **srf@srf.ch**; info@br.de; redaktion@wdr.de; internet@ndr.de; **Publikumsservice@mdr.de**; INFO@BILD.DE; Info@faz.net; spiegel_online@spiegel.de; impressum@taz.de; redaktion@faz.de; redaktion@sueddeutsche.de; redaktion@welt.de; DieZeit@zeit.de; kontakt@zeit.de; zentralredaktion@waz.de; redaktion@focus.de; 3sat@ard.de; info@DasErste.de; pressedienst@DasErste.de; info@br.de; redaktion@blick.ch; online-news@tages-anzeiger.ch;

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

redaktion@tages-anzeiger.ch; redaktion@bernerzeitung.ch; leserbriefe@nzz.ch; leserbrief.sonntag@nzz.ch; redaktion.online@luzernerzeitung.ch; verlag@tagblatt.ch; 24heures@24heures.ch; redaktion@baz.ch; online@baz.ch; marco.boselli@20minuten.ch; peter.waelty@20minuten.ch; gaudenz.looser@20minuten.ch; info@moserholding.com; tiroler@kronenzeitung.at; tirol@kurier.at; mario.zenhaeusern@tt.com; redaktion@tt.com; innenpolitik@standard.at; debatten@standard.at; florian.skrabal@dossier.at; floklenk@gmail.com; redatkion@derstandard.at; leserbriefe@diepresse.com; studio@antennetirol.at; alexander.paschinger@tt.com; internet.tirol@orf.at; redaktion@provinnsbruck.at; diepresse@tirol.com; alois.vahrner@tt.com; innsbruck.red@bezirksblaetter.com; c.nusser@heute.at; redaktion@oe24.at; redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at; redaktion@trend.at; office@puls4.com; service@kurier.at; service@falter.at; chefredaktion@noen.at; chefredaktion@wienerzeitung.at; wienerin@wienerin.at; redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at; zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at; help@orf.at; office@dossier.at; furche@furche.at; atv@atv.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com; info@moserholding.com; tirol@apa.at; buergerforum@orf.at; heuteoesterreich@orf.at; imzentrum@orf.at; report@orf.at; p.lattinger@heute.at; m.jelenko@heute.at; abo@oe24.at; redaktion@oe24.at; leserbriefe@oe24.at; g.fischer@heute.at; g.drinic@heute.at; h.seipt@heute.at; m.wolski@heute.at; noe-redaktion@heute.at; helmut.brandstaetter@kurier.at; fg@chello.at; paulpoet@gmx.net; andrea.drescher@free21.org; ooe-redaktion@heute.at; online-feedback@oe24.at; n.fellner@oe24.at; r.daxenbichler@oe24.at; kundenservice@kroneservice.at; news@antennewien.at; oegb@oegb.at; kufstein.red@bezirksblaetter.com; thomas.goetz@kleinezeitung.at; armin.wolf@orf.at; redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at;